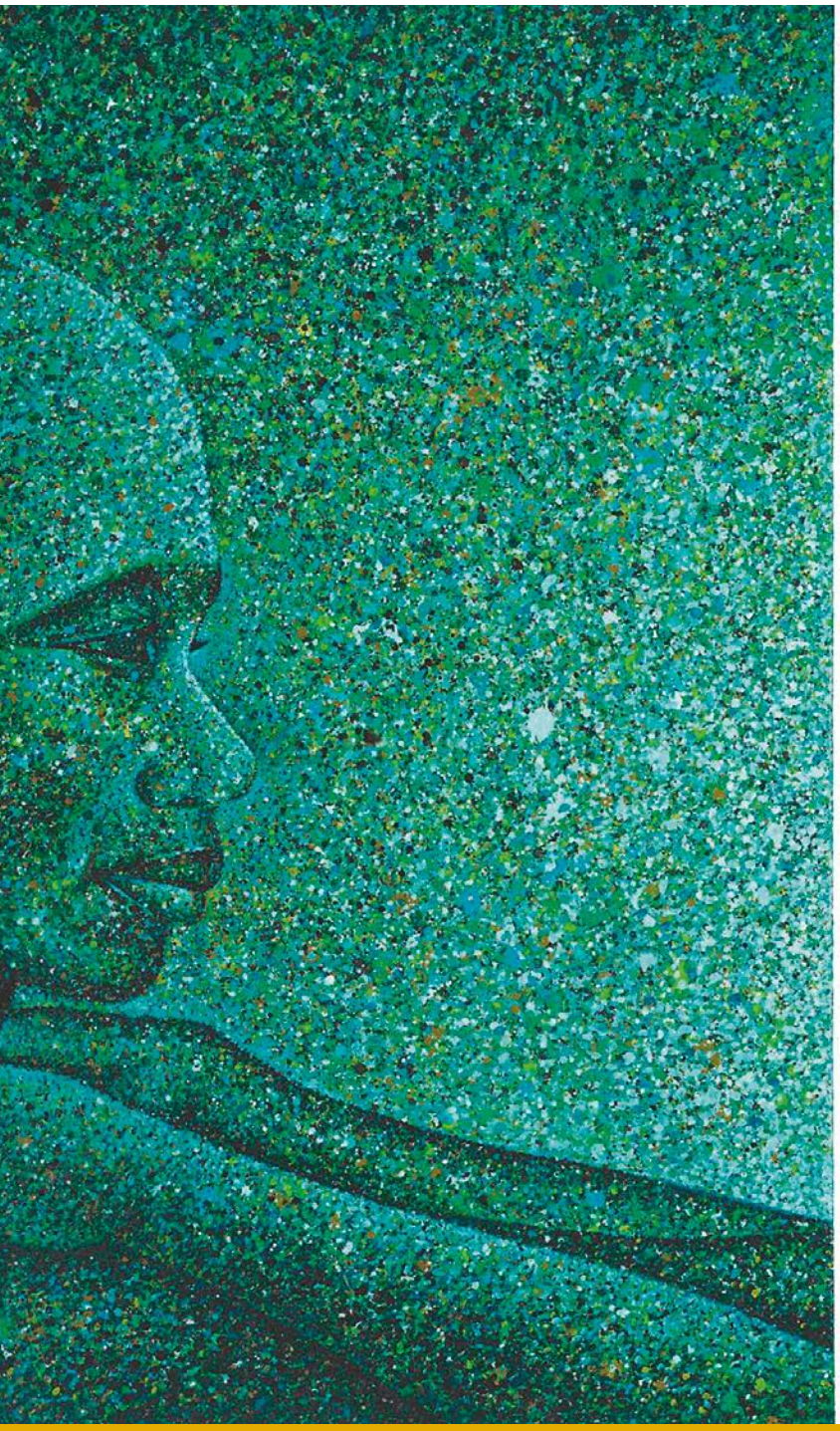
Kirchenblatt

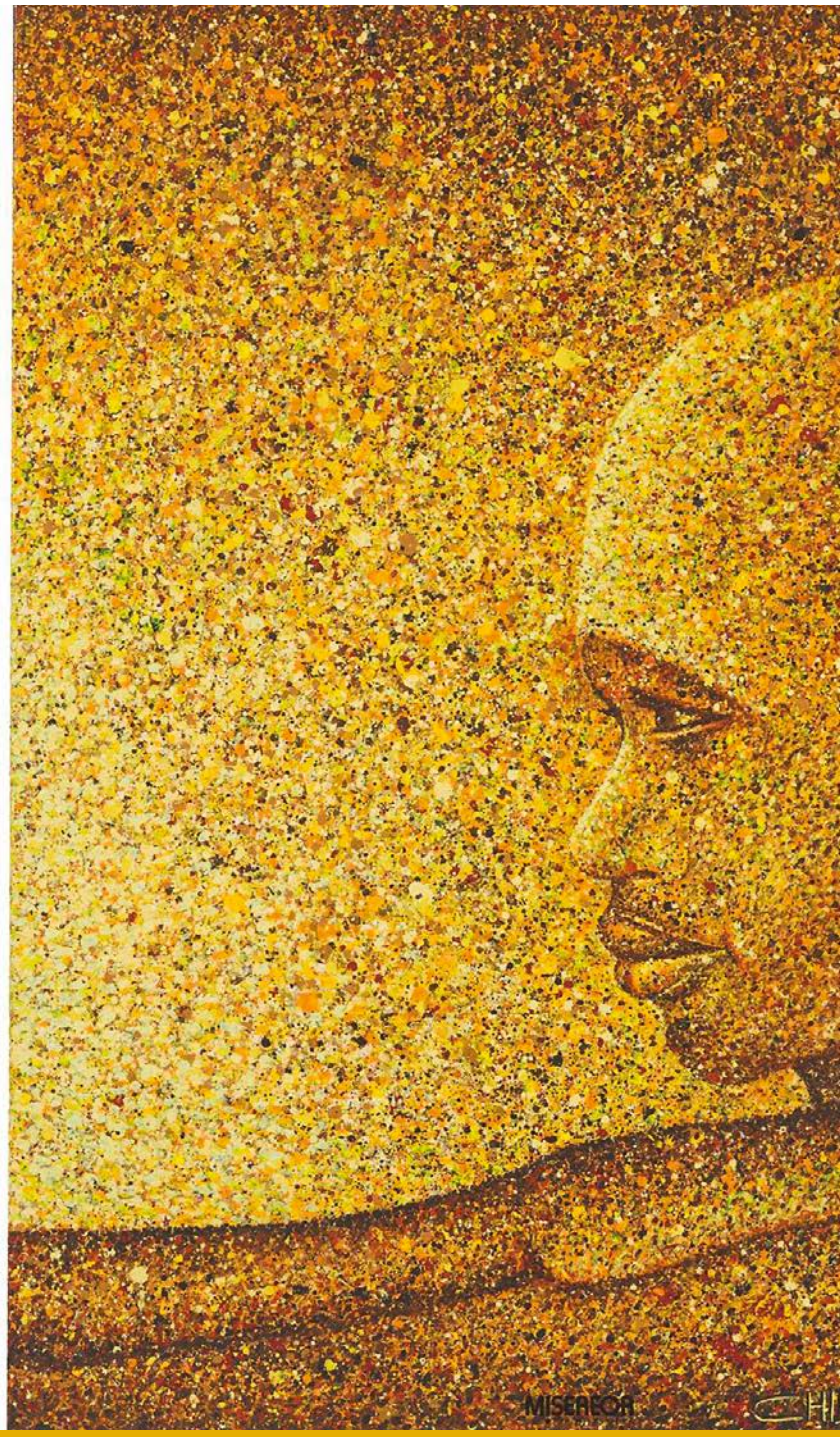
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

49. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2017 | 7

19. MÄRZ – 1. APRIL





DIE PROBE

Ein Passionsspiel in der Marienkirche Olten. *Seite 4*

BEGEGNUNG AUF AUGENHÖHE

Hungertuch 2017 «Ich bin, weil du bist». *Seite 2*

BEGEGNUNG AUF AUGENHÖHE

DAS MISEREOR-HUNGERTUCH 2017
«ICH BIN, WEIL DU BIST»
von Chidi Kwubiri © MISEREOR

Die Ökumenische Kampagne 2017 von Fastenopfer und Brot für alle macht auf die illegale Landnahme im Süden aufmerksam. Für die Bevölkerung, denen Land weggenommen wird, bedeutet das nicht nur Hunger und Armut, sondern Verlust ihrer kulturellen Wurzeln. Umso mehr ist Solidarität gefragt.

Auf dem diesjährigen Hungertuch sehen wir nur zwei Bilder, die durch ihre Symmetrie zu einem werden. Der aufeinander gerichtete Blick und die ausgestreckten Arme trotzen dem Zwischenraum. Der nigerianische Künstler Chidi Kwubiri unterlegt dem Hungertuch das afrikanisches Sprichwort «Ich bin, weil du bist». Diese Bedingung zur Gegenseitigkeit lässt sich auf die beiden dargestellten Menschen beziehen. Sie stehen sich gegenüber und begegnen sich auf Augenhöhe. So kann das Bild als eine Absage an asymmetrische Machtverhältnisse gelesen werden. Erst, wenn der globale Norden den Süden als gleichwertigen Partner wahrnimmt, erst auf gleicher Augenhöhe entsteht Gemeinschaft und Solidarität.

Das Sprichwort «ich bin, weil du bist» kann sich auch auf das zweite Gegenüber im Bild beziehen: auf das Land, das als Bildgrund stilisiert ist. Es nährt, hält am Leben, ja, die Menschen sind Teil davon. Und für viele hat das Land eine spirituelle Bedeutung. Es ist Heimat, Erbe der Vorfahren, vielleicht sogar Ort, wo Kontakt gefunden wird mit den Ahnen. Geht dieser Bezug verloren, verlieren viele lokale Gemeinschaften nicht nur das Land, sondern einen Teil ihrer Kultur.

MADLAINA LIPPUNER,
FASTENOPFER (gekürzt)

Johnny: Was erwartisch vom Läbe?
Paul: E schwiirigi Froog! Ig erwarte vo mim Läbe, dass ig mini Zyt für Sinnvolls cha iisetze, aber au für Sache, wo mir Fröid mache.

Dialog aus dem Passionsspiel «Die Probe» von Christoph Schwager

«Kirche und Umwelt» empfiehlt JA zur Energiestrategie 2050

Für die Kirchen sind Gerechtigkeit, Frieden, Nachhaltigkeit, Freiheit und Sicherheit zentrale Werte. Diese sprechen für die Annahme der Energiestrategie 2050, über die am 21. Mai 2017 abgestimmt wird, findet der ökumenische Verein Kirche und Umwelt (oeku). Auf die Notwendigkeit, Mass zu halten und den Energiekonsum zu vermindern, ist in kirchlichen Stellungnahmen früh hingewiesen worden. So fordert die erste Europäische Ökumenische Versammlung von Basel im Jahr 1989: «Der verschwenderische Umgang mit Energie hat in den Industrieländern derartige Ausmasse erreicht, dass der Verbrauch jetzt unbedingt drastisch eingeschränkt werden muss.» Den Aufruf, Mass zu halten, hat Papst Franziskus in der Enzyklika «Laudato si» wiederholt (2015/193). Das Umsteigen auf erneuerbare Energien und der Ausstieg aus der Atomenergie fördern Freiheit und Sicherheit und sind ein Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung. *www.oeku.ch*

DIE MEISTEN MIGRANTINNEN UND MIGRANTEN SIND CHRISTINNEN UND CHRISTEN

Die Auswertung der Statistiken aus dem Jahr 2015 durch das Schweizerische-Pastoralsoziologische Institut St. Gallen (SPI) zeigte, dass mehr als die Hälfte der Menschen mit Migrationshintergrund einer christlichen Kirche angehörten: 37,3 Prozent waren römisch-katholisch, knapp 7 Prozent reformiert und fast 10 Prozent gehörten einer anderen christlichen Gemeinschaft an. Die grössten nichtchristlichen Gruppen unter den Migranten bildeten die Konfessionslosen mit 28,6 Prozent und die Muslime mit 13,4 Prozent. Diese Zahlen wirkten sich auf die Statistik der Religionszugehörigkeit der Gesamtbevölkerung aus. Die vielen katholischen Migrantinnen und Migranten bewirkten, dass die absolute Zahl der Katholiken in der Schweiz zunahm und der prozentuale Anteil fast konstant blieb. Die evangelisch-reformierte Kirche konnte von der Migration nur wenig profitieren. Durch die Migration stieg vor allem der Anteil von Konfessionslosen an der Gesamtbevölkerung. Der Anteil der Muslime blieb bei gut 5 Prozent. *www.spi-sg.ch/die-vertrauten-kirchengestalten-verschwinden*

ERNEUERUNG DER PASTORAL GEGENÜBER PAAREN

Nicht nur einen neuen pastoralen Umgang mit wiederverheirateten Geschiedenen hat Papst Franziskus angestossen. Er hat die Priester ermutigt, auch Paaren in Ehenichtigkeitsverfahren beizustehen. Priester sollten zwar stets die «Gnade des Ehesakraments bezeugen», aber auch die unterstützen, «die sich klargeworden sind, dass ihr Bund keine wirkliche sakramentale Ehe ist und diese Situation verlassen wollen». Wenn Gläubige mit der Bitte um Ehenichtigkeitsverfahren kämen, sollten Priester weniger als «Experten für Bürokratie oder juridische Normen» erscheinen, sondern vielmehr als «Brüder, die zuhören und verstehen», so Franziskus. Ebenso sollen sie für denjenigen Paare da sein, die ohne Trauschein zusammenleben. «Keiner kennt besser als ihr die Realität und Varietät von katholischen Ehen, Paaren ohne Trauschein, nur bürgerlich Verheirateten, gescheiterten Ehen, glücklichen und unglücklichen Familien», sagte Franziskus den Priestern. Sie seien berufen, Menschen in jeder dieser Situationen zu begleiten, «um Zeugnis zu geben und zu unterstützen». *www.kath.ch/newsd/papst-an-priester-auch-bei-ehenichtigkeitsverfahren-beistehen*

INHALT

Schwerpunkt 4
Die Probe

Liturgischer Kalender Namenstage 6

Glauben und beten 6

Medien 7

Aktuell 8

Dekanatspfarreien 9

Solothurn 31

Jugend 32
«Das Mitgefühl ist ein wunderbarer Wert»

KUNO SCHMID | CHEFREDAKTOR

PASSION

Der neue Film «Silence» von Martin Scorsese mutet den Zuschauenden aufwühlende Bilder und Fragen zu. Im Japan des 17. Jahrhunderts werden Menschen brutal verfolgt, gefoltert und getötet, weil sie Christen sind. Die letzten Jesuiten ringen mit der Frage, ob es im Sinne der Nächstenliebe «christlicher» wäre, die Mission aufzugeben, ja den Glauben zu verraten, um dadurch unzählige Menschen vor dem Foltertod zu retten. Das Kreuz von Golgota wird im brutalen Schicksal unschuldiger Menschen vielfach gegenwärtig. «Warum schweigt Gott?», fragt der Filmemacher.

Das Unrecht hört nicht auf im 17. Jahrhundert. Noch heute listen Amnesty International, ACAT und zahlreiche andere Institutionen auf, wie jährlich Tausende Menschen aus politischen, ethnischen oder religiösen Gründen vertrieben, inhaftiert, gefoltert und getötet werden. Es erinnert mich an die Lithographie von Ernst Barlach «Anno Domini MCMXVI», auf der unzählige Kreuze dargestellt sind, welche die Landschaft um den Golgotahügel bis an den Horizont umgeben. «Warum schweigt Gott?», fragt der Künstler.

Vielleicht sollten wir in der Passionszeit nicht nur im historischen Sinn auf das Leiden und Sterben Jesu zurückblicken. Das Kreuz Christi wird in jedem Menschen, der Not, Ausgrenzung und Unrecht erleidet, gegenwärtig. In Christus teilt Gott den stummen Schrei der Opfer, ohnmächtig und solidarisch. Durch unsere Hinwendung, durch unseren Protest, durch unser Engagement, durch unsere kleinen Werke der Nächstenliebe wird diese solidarische Nähe vernehmbar, hörbar. Die Kampagne des Fastenopfers, die Botschaft des Hungertuchs oder das Passionsspiel «Die Probe» sind solche Mittel dazu.

Warum schweigt Gott? Die Frage bleibt, aber sie wird vielleicht erträglicher, zugänglicher und ermutigend für unseren eigenen Weg.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche und engagierte Passionszeit.

Kuno Schmid

Die Probe,
ein Passionsspiel in der Marienkirche Olten

Der Verein «Kultur in der Kirche» KiK bringt ein Passionsspiel zur Aufführung, das die biblische Passionsgeschichte mit den Lebensumständen der Menschen von heute verbindet. Biblisches Geschehen in die Welt von heute hineinversetzen und so mit unserer Aktualität verquicken, das ist eine Zielsetzung der Theatermacher. Man will die Menschen in ihrer Realität berühren.

PETER BROTSCHI

«Es würde schon viel bedeuten, wenn wir bereit wären, uns von der eigenwilligen, aus tiefster Betroffenheit durch das blutige Weltgeschehen geschaffenen Version der Passion zum Nachdenken bewegen zu lassen.»

Willy Fries

Impressionen aus den Proben für «Die Probe».

Zwei Zeitebenen stehen einander gegenüber und man erfährt bald einmal, dass die weit voneinander liegenden Zeiträume viele Gemeinsamkeiten haben. Die Musik und der Gesang prägen das Passionsspiel wesentlich.
Die Idee des spartenübergreifenden Passionsspiels entstammt aus der Fachgruppe Musik des Solothurner Kuratoriums, der Georges Regner angehört. Er ist auch der musikalische Leiter des Projekts. Christoph Schwager, Theologe und Theatermann, ist geradezu prädestiniert, als Autor und künstlerischer Leiter das Projekt zu begleiten. Als Komponist und Organist konnte der junge Kirchenmusiker Christoph Mauerhofer gewonnen werden. Er ist seit 2014 Hauptorganist der Pfarrei St. Marien in Olten.
Die biblischen Passionstexte sollen als Grundlage dienen und einen klaren Bezug zur Aktualität herstellen. So werden theologische Fragen, welche die Menschen in der heutigen Zeit beschäftigen, zur Sprache kommen, ohne dabei moralisierend zu wirken.

ZUM STÜCKINHALT Es handelt sich um ein Theater im Theater. Eine Theatergruppe probt das Passionsspiel und steht kurz vor der Premiere. Der Regisseur unterbricht den Spielverlauf jeweils und bringt Korrekturen an. In diesen Unterbrechungen werden die Inhalte der Passionsgeschichte in einen Bezug zur heutigen Aktualität gebracht. Auf diese Weise werden die Brisanz wie auch die Tragödie dieser biblischen Texte spürbar. Obwohl die beiden Geschichten, die der Bibel und die des Theaterteams, zeitlich und geografisch weit auseinander liegen, berühren sie einander, bis sie sich schlussendlich zu einer einzigen Erzählung verbinden.
So wird «Die Probe» zu einem modernen Passionsspiel, das die Zuschauenden letztlich bei ihren eigenen Glaubens- und Lebensfragen abholt. Wichtig ist aber, dass das Theaterstück keine fertigen Antworten geben will, sondern ehrlich und sachlich Alltagsfragen erzählerisch und unterhaltsam in den Raum stellen will.
Zur verstärkten Darstellung der zwei Ebenen verwendet der Autor die Schriftsprache für die biblischen Textteile und die Mundart für den aktuellen Bezug. Das Stück wirft relevante Fragen auf und kennt keine Tabus. So wird aus der Tatsache, dass Jesus ganz Mensch gewesen sei, in einer Unterbrechung die Frage aufgeworfen: «Wenn Jesus ganz Mönsch gsi isch, so heisst das doch au, dass er alles gha het wo zu öis Mönsche ghört. Angscht, Fröid, Wuet, au s Gfüül für ne Frau?»
Und Johnny, ein beobachtender Störefried, reagiert auf den Text «selig sind die …» des Passionspiels mit folgendem Einwand: «Das isch scho rächt, das mit däm «selig sind». Aber das isch nume e Vision, das si Sätz über d'Hoffnig, wies sötti oder chönnti sii. Aber ig wot wüsse, was Wooret isch? Verstoosch, Tatsache, Facts!» ■

INFORMATIONEN ZUM PROJEKT

Produktion | Kultur in der Kirche KiK
Text und Regie | Christoph Schwager
Musik | Christoph Mauerhofer
Musikalische Leitung | Georges Regner

Aufführungsort | Marienkirche, Engelbergstrasse 25, Olten

Reservation | dieprobe.ch oder Buchhandlung Klosterplatz Olten, Telefon 062 212 27 39

AUFFÜHRUNGSDATEN
6./7./8./9./11./14. April 2017, jeweils 20.30 Uhr

Begleitveranstaltungen | Ausstellung zum Passionsspiel von Willy Fries, Wattwil «Entwürfe zur Grossen Passion»

Publikumsgespräch | im Anschluss an die Vorstellungen jeweils am Freitag und am Samstag.

INTERVIEW MIT DEM AUTOR UND KÜNSTLERISCHEN LEITER, CHRISTOPH SCHWAGER

Wie kamst du dazu, ein Passionsspiel zu schreiben?
Ich hatte schon längere Zeit die Idee mit mir herumgetragen, die biblische Passionsgeschichte zu reflektieren, zu aktualisieren und auf die Bühne zu bringen. So kam die Anfrage aus dem Solothurner Kuratorium zum richtigen Zeitpunkt, ja es wurden geradezu offene Türen eingerannt.

Warum wagst du dich an ein biblisches Thema?
Als Theologe ist mir die biblische Botschaft im Umfeld der heutigen Zeit ein Anliegen, das ich als Theaterautor szenisch umsetzen kann. So gesehen umarmen sich meine zwei Berufe.

Wie ist es dir gelungen, das Theaterteam zusammenzustellen?
Zunächst haben wir den Verein Kultur in der Kirche (KiK) gegründet, der unter

Christoph Schwager.

der Leitung des ehemaligen reformierten Pfarrers von Wangen bei Olten, Erich Huber, steht. So haben wir für das Projekt eine solide Organisationsbasis schaffen können. Für den Chor haben wir ein Casting veranstaltet und einen Ad-hoc-Chor zusammenstellen können. Für das Schauspiel habe ich gezielt Leute für die verschiedenen Rollen angefragt. Es sind Laienschauspieler, mit denen ich schon zusammengearbeitet habe oder die ich vom Schwager Theaterinstitut kenne.

Kannst du etwas sagen zu den geplanten Rahmenveranstaltungen?
Während der Aufführungszeit, vom 6. bis 14. April 2017, in der Marienkirche Olten ist eine Begleitausstellung mit Bildern von Willy Fries aus Wattwil geplant. Sie zeigt Entwürfe zur Grossen Passion, die täglich stattfindet, oft in unserer nächsten Umgebung.
Zudem sind am Freitag und am Samstag im Anschluss an die Aufführungen Publikumsgespräche vorgesehen. Das Publikum soll die Gelegenheit haben, mit den Aufführenden ins Gespräch zu kommen. Wir versprechen uns eine angeregte Auseinandersetzung mit den Themen der Passionsgeschichte.

Manchmal
besucht uns Gott –
du kommst spät
nachts, wenn die Stille
uns umkreist
und wir schauen zusammen
in die Welt hinaus.

Schau sie dir an,
sagen wir
die Gier nach immer mehr
die Angst vor Terroranschlägen
die Stacheldrähte
Flüchtlinge in den Booten.

Ihr erinnert euch doch
sagt Gott,
ich höre die Schreie
ich sehe die Not.
Bringt ihr es an den Tag
mit der Liebe,
die alles umfängt
euer Handeln und euer Sein.
Lebt Gerechtigkeit
mit der Liebe
die euch viel zutraut.

AUS DER MEDITATION ZUM HUNGERTUCH 2017
VON REGINA OSTERWALDER.

REGINA OSTERWALDER IST THEOLOGIN UND
LEITERIN DER PFARREI BRUDER KLAUS
IM PASTORALRAUM KRIENS.

WOCHE VOM 19. BIS 25. MÄRZ 2017

Sonntag, 19. März
3. FASTENSONNTAG
L1: Ex 17, 3–7.
L2: Röm 5, 1–2.5–8.
Ev: Joh 4, 5–42 (oder 4, 5–15.19b–26.39a.40–42).
N: Almud, Beatrix

Montag, 20. März
JOSEF, Bräutigam der Gottesmutter Maria
N: Josef

Dienstag, 21. März
N: Christian, Axel, Emilie Schneider

Mittwoch, 22. März
N: Lea, Elmar, Clemens August von Galen

Donnerstag, 23. März
N: Merbot, Turibio von Mongrovejo

Freitag, 24. März
N: Elias, Katharina

Samstag, 25. März
VERKÜNDIGUNG DES HERRN
N: Annunziata, Nuncia, Ancilla

WOCHE VOM 26. MÄRZ BIS 1. APRIL 2017

Sonntag, 26. März
4. FASTENSONNTAG (Laetare)
L1: 1 Sam 16, 1b.6–7.10–13b.
L2: Eph 5, 8–14.
Ev: Joh 9, 1–41 (oder 9, 1.6–9.13–17.34–38).
N: Liudger, Larissa

Montag, 27. März
N: Heimo, Frowin, Ruppert

Dienstag, 28. März
N: Guntram, Wilhelm Eiselin

Mittwoch, 29. März
N: Gladys, Helmut, Ludolf

Donnerstag, 30. März
N: Johannes Klimakus, Patto, Diemut

Freitag, 31. März
N: Kornelia, Benjamin, Guido

Samstag, 1. April
N: Irene, Hugo

www.liturgie.ch/26-liturgiepraxis/direktorium

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN: sonntags. TV fürs Leben: Jeden Sonntag ZDF, 9 Uhr; (Wh. am darauf folgenden Montag auf 3sat, 16.15 Uhr). **Sternstunde Religion:** Jeden Sonntag SRF 1, 10 Uhr. **Sternstunde Philosophie:** Jeden Sonntag SRF 1, 11 Uhr. **Röm.-kath. Gottesdienste:** Jeden Sonntag RAI 1 und F 2, 11 Uhr. **Orientierung:** Das Religionsmagazin des ORF. Jeden Sonntag, Montag und Freitag, ORF 2, 12.30 Uhr (So) und 12.05 Uhr (Mo), 3sat, 10.15 Uhr (Fr). **Gott und die Welt, Tagebuch:** Kirchliche und sozialkritische Beiträge. Jeden Sonntag ARD, 17.30 Uhr. **Christ in der Zeit:** Jeden Sonntag ORF 2, 18.25 Uhr.

RADIO: Zwischenhalt: SRF 1, Samstag, 18.30 Uhr. **Ein Wort aus der Bibel:** SRF 1, Sonntag, 6.42 und 8.50 Uhr; SRF 2, Sonntag, 7.05 Uhr. **Texte zum Sonntag:** SRF 1, Sonntag, 9.30 Uhr. **Blickpunkt Religion:** SRF 2, Sonntag, 8.10 Uhr. **Religionsthemen in Kontext:** SRF 2, Donnerstag, 9 Uhr (Wh. Donnerstag, 18.30 Uhr). **Zeilensprünge:** SRF 2, Montag – Freitag, 6.10 und 8.10 Uhr, Samstag 6.30 und 10 Uhr. **Tag für Tag:** Aus Religion und Gesellschaft. DLF, Mittwoch, 9.35 Uhr. **Studiozeit:** Aus Religion und Gesellschaft. DLF, Mittwoch, 20.10 Uhr. **Geistliche Musik:** Jeden zweiten Samstag SWR 2, 19 Uhr. **Radio Vatikan, deutschsprachige Sendungen:** Täglich 6.20 und 20.20 Uhr. Um 16 Uhr, Nachrichten (nur KW). 7.30 Uhr, lateinische Messe. 20.40 Uhr, Lateinischer Rosenkranz. **MW 1530 und 1467 kHz, KW 5885, 7250 und 9645 kHz, www.radiovaticana.de**

FERNSEHEN

Sonntag, 19. März
ARD, 17.30 Uhr
Gott und die Welt.
Grundeinkommen gewonnen!
Ein aussergewöhnliches Experiment.

Montag, 20. März
3sat, 22.25 Uhr
Neuland
Junge Menschen in einer fremden Kultur.

Dienstag, 21. März
arte, 20.15 Uhr
Kampf um Europa
Steht die EU am Ende?

Mittwoch, 22. März
SRF 1, 22.55 Uhr
DOK. Erdogan
Im Rausch der Macht.

Donnerstag, 23. März
3sat, 22.25 Uhr
Eine Dame in Paris
Eine Frau auf der Suche.

Sonntag, 26. März
ZDF, 9.30 Uhr
Katholischer Gottesdienst
Aus der Herz-Jesu-Kirche in Gmünd-Neustadt/Österreich.

ARD, 17.15 Uhr
Gott und die Welt. Die Ziegenlady
Erfahrungen mit Tieren und der Natur.

Montag, 27. März
3sat, 22.25 Uhr
More than Honey – Bitterer Honig
Eine Bestandsaufnahme des Bienenlebens weltweit.

Dienstag, 28. März
ZDF, 22.15 Uhr
37°. Shalom, Salam, Halleluja
Drei Männer im Gespräch.

Mittwoch, 29. März
ARD, 20.15 Uhr
Familie mit Hindernissen
Warum tun wir uns Familie eigentlich an?

Donnerstag, 30. März
arte, 23.35 Uhr
Meine Reise zum Dach der Welt
Dem Buddhismus auf der Spur.

RADIO

Sonntag, 19. März
SRF 2, 10.00 Uhr
Römisch-katholische Predigt
Mathias Burkart, Theologe, Opfikon-Glattbrugg.

SWR 2, 12.05 Uhr
Glauben.
Die Suche nach dem kleinen Etwas
Das Streben nach Glück.

Mittwoch, 22. März
SWR 2, 10.05 Uhr
Tandem. Nachbarschaft 2.0
Nachbarschaft ist wieder in.

Freitag, 24. März
SWR 2, 8.30 Uhr
Wissen. «Unwertes Leben»
Die Tötungsmaschinerie der Nazis.

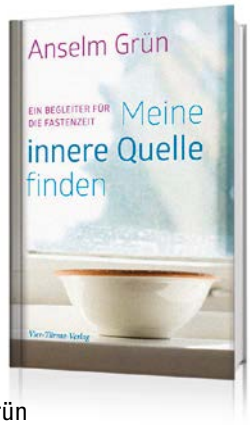
SRF 2, 20.00 Uhr
Passage. Black America
Ist der Rassismus in Amerika überwunden?

Sonntag, 26. März
SRF 2, 8.30 Uhr
Perspektiven. Gott und die Welt
Die Rede «von Gott und der Welt» heute.

SWR 2, 12.05 Uhr
Glauben. Freiheit, die ich meine
Schränkt der Glauben ein?

Montag, 27. März
SWR 2, 22.00 Uhr
Essay. Lob der Langeweile
Musse als Chance.

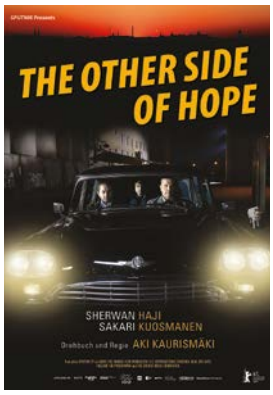
LITERATUR



Anselm Grün
Meine innere Quelle finden
Ein Begleiter durch die Fastenzeit
Vier-Türme-Verlag 2016
160 Seiten, CHF 18.90
ISBN 978-3-89680-935-3

Die Fastenzeit ist eine besondere Übungszeit. Indem wir uns bewusst Verzichte auferlegen, üben wir, frei zu sein von Bedürfnissen, die uns nicht guttun. Mit spirituellen Impulsen und praktischen Übungen zeigt Anselm Grün in diesem Begleiter für die Fastenzeit Wege auf, die uns wieder zu unserer inneren Quelle führen. So können wir unser Leben wieder fruchtbar machen und es zum Aufblühen bringen.

KINO | DVD



The Other Side of Hope
Finnland 2017
Ab Ende März im Kino

Aki Kaurismäki erzählt zwei Geschichten der Hoffnung und bringt sie in einer Parabel zusammen. Der syrische Flüchtling Khaled ist als blinder Passagier auf einem Kohlefrachter zufällig in Helsinki angekommen. Der Mittfünfziger Wilkström hat genug von seiner Arbeit als Handelsvertreter und übernimmt ein Restaurant. Kaurismäki inszeniert eine beeindruckende Form der Barmherzigkeit.

Kloster Mariastein

FERIENWOCHE FÜR TRAUERNDE

mit Regina Scherer und Michael Scharenberg
Sonntag, 2. April 2017 – Freitag, 7. April 2017

Für jene, die einen lieben Menschen durch den Tod verloren haben.
www.kurhauskreuz.ch

DAS GEHEIMNIS VON OSTERN

mit P. Leonhard Sexauer OSB
Sonntag, 9. April 2017 – Samstag, 15. April 2017

Täglich abendliche Vorträge zur Kar- und Osterliturgie.
www.kloster-mariastein.ch

MFM

EUCHARISTISCHER ANBETUNGSTAG DER MFM

Sonntag, 26. März 2017, 9.15 – 16.30 Uhr
Kloster St. Josef, Solothurn

Aussetzung des Allerheiligsten, stille Anbetung, gemeinsames Gebet, Rosenkranz, Beichtgelegenheit und heilige Messe.

Auskunft:
Hildegard Tanner, Regionalleiterin MFM, Niesenweg 8, 4552 Derendingen

Franziskanische Gemeinschaft, Olten

WALLFAHRT

NACH «MARIA ZUM RIDLI», BECKENRIED
Sonntag, 21. Mai 2017, Abfahrt 9 Uhr, Klosterplatz Olten, Rückkehr 17 Uhr

Auskunft und Anmeldung:
Sandra Spreiter, In der Ey 25, 4612 Wangen, Telefon 079 585 81 61

ANTONIUSHAUS, Gärtnerstrasse 5, Solothurn

«SUNNTIGSKAFI»

Sonntag, 26. März 2017, 14 bis 17 Uhr
Cafeteria Antoniushaus
*Jeden **letzten Sonntag des Monats.***

Solothurner Vokalisten

PASSIONS-KONZERTE 2017

Mit ensemble glarean und Bläserphilharmonie Zug
Leitung: Patrick Oetterli

Freitag, 31. März 2017, 19.30 Uhr
Johanneskirche Trimbach

Samstag, 1. April 2017, 19 Uhr
Franziskanerkirche Solothurn

Sonntag, 2. April 2017, 16 Uhr
Klosterkirche Engelberg

***Anton Bruckner**, Messe in e-moll, Motetten und Aequale; **Johannes Brahms**, Begräbnisgesang; **Carl Rütti**, Motetten*

Vorverkauf Trimbach und Solothurn:
Telefon 079 208 94 30 oder info@arsmusica.ch
Engelberg: Eintritt frei – Kollekte

www.arsmusica.ch/Vokalisten

Frauengemeinschaft Oberdorf

DIE REFORMATION IN DEUTSCHLAND, DER SCHWEIZ UND IM KANTON SOLOTHURN

Vortrag von DR. URBAN FINK
Dienstag, 21. März, 20.15 Uhr
Kaplanei Oberdorf

Kloster Visitation, Solothurn

GOTTESDIENSTE UND VORTRAG

mit Prof. Dr. Antony Kolencherry
Samstag, 25. März 2017

9.00 Uhr *Eucharistiefeier*
10.00 Uhr *Vortrag und Diskussion*
16.00 Uhr *Kindersegnung*

HERZ DES HEILIGEN JOSEF

Mittwoch, 5. April 2017, 19.30 – 21.00 Uhr
im Schwesternchor

HERZ-JESU-FREITAG

Freitag, 7. April 2017, 19.30 – 21.00 Uhr
im Schwesternchor

NEWS SPRINGS-GEMEINSCHAFT

Samstag, 8. April 2017

14.30 Uhr *Eucharistische Anbetung*
15.00 Uhr *Hl. Messe, anschliessend Bibel-Teilen*

Grenchenstrasse 27, 4500 Solothurn

Röm.-kath. Kirchgemeinde Zuchwil

Wir suchen auf das neue Schuljahr 2017/2018:

EINE KATECHETIN ODER EINEN KATECHETEN

ca. 40 – 50 %

Ihre Aufgaben sind:
- *Erteilung von Religionsunterricht an der Unter- und Mittelstufe*
- *Mitwirken in der Vorbereitung der Erstkommunion und des Versöhnungswegs*
- *Mitarbeit im Katecheten-Team*
- *Weitere Aufgaben nach Absprache*

Wir erwarten von Ihnen:
- *Abgeschlossene katechetische Ausbildung*
- *Freude an der Begleitung von Kindern und Familien*
- *Teamfähigkeit und Selbstständigkeit*
- *Verschwiegenheit und Loyalität*
- *Freude am christlichen Glauben*

Wir bieten Ihnen:
- *Gute Arbeitsatmosphäre*
- *Motiviertes und gut eingespieltes Pfarrei-Team*
- *Zeitgemässe Anstellungsbedingungen*
- *Die Entlöhnung richtet sich nach dem Dienst- und Besoldungsreglement der Kirchgemeinde*

Weitere Auskünfte *erteilen Ihnen gerne unser Pfarrer Valentine Koledoye, Gemeindeleiter, Telefon 032 685 09 76, valentine.koledoye@pfarrei-zuchwil.ch oder das Sekretariat, Telefon 032 685 32 82, st.martin@pfarrei-zuchwil.ch*

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis am 28. April 2017 an:
Kirchgemeindepräsident Hans Spichiger, Gartenstrasse 8, 4528 Zuchwil

Kirchliche Erwachsenenbildung – plusbildung

Das gesamte Angebot an kirchlicher Erwachsenenbildung ist auf der Plattform «plusbildung» zugänglich. Die kirchlichen Bildungshäuser und die Fachstellen für Erwachsenenbildung der Kirchen treten gemeinsam als ökumenische Bildungslandschaft Schweiz auf. Dies erleichtert es den Interessierten, das richtige Angebot zu finden.

www.plusbildung.ch

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
49. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130
www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Adressverwaltung
AZ Fachverlage AG | Neumattstrasse 1 | 5001 Aarau
Tel. 058 200 56 87 | Fax 058 200 55 56
Produktion und Druck
Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1 | 4552 Derendingen
Tel. 058 330 11 58 | Fax 058 330 11 78 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)
Chefredaktor | *Kuno Schmid* | Riedholzplatz 26, 4500 Solothurn | *Heinz Bader*, Balsthal | *Dr. Urban Fink-Wagner*, Oberdorf | *Stephan Kaisser*, Lommiswil | *Monika Poltera-von Arb*, Neuendorf | *Reto Stampfli*, Solothurn | **Jugendseite** | *Daniele Supino*, Solothurn
Layout | *Monika Stampfli-Bucher*, Solothurn

Pastoralraumpfarrer | Vakant
Pastoralassistent | Fabian Schäuble | Haulenackerstrasse 1 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 530 21 96 | pastoralassistent@prduennernthal.ch
Kaplan | Pater Ivan Bebek | Gallihaus 201 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 18 11 | Fax 062 394 18 11
Sekretariat des Pastoralraumes | Marcel Meister | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 15 40 | sekretariat@prduennernthal.ch
Bürozeit | DI 9 –12 Uhr | DO 14 –16.30 Uhr | Ausserhalb Bürozeit | Tel. 062 394 19 31

Gottesdienste

LAUPERSDORF

Samstag, 18. März, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier
Vorbereitungs-GD Erstkommunion

Sonntag, 19. März
3. Fastensonntag
12.00 Uhr, Taufe Ramona Bussmann
20.00 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 22. März, 18.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 23. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Freitag, 24. März, 18.00 Uhr
Kreuzwegandacht

Samstag, 25. März, 18.30 Uhr
Verkündigung des Herrn
Vorabendgottesdienst
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 26. März
4. Fastensonntag
09.30 Uhr, Chinderfiir «Fiire mit de Chline» in der Kirche
20.00 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 29. März, 18.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 31. März, 18.00 Uhr
Kreuzwegandacht

Sonntag, 2. April, 20.00 Uhr
5. Fastensonntag
Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

AEDERMANNSDORF

Sonntag, 19. März, 19.00 Uhr
3. Fastensonntag
Reformierter Gottesdienst

Dienstag, 21. März, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 22. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Dienstag, 28. März, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 29. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 1. April, 11.30 Uhr
Risottoessen zugunsten Fastenopferprojekt
in der Mehrzweckhalle.

Sonntag, 2. April, 09.00 Uhr
5. Fastensonntag
Eucharistiefeier

HERBETSWIL

Sonntag, 19. März, 09.00 Uhr
3. Fastensonntag
Eucharistiefeier

Mittwoch, 22. März, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 23. März
19.00 Uhr, eucharistische Anbetung
19.30 Uhr, Fastenandacht

Donnerstag, 30. März, 19.30 Uhr
Fastenandacht

Sonntag, 2. April, 10.30 Uhr
5. Fastensonntag
Eucharistiefeier

MATZENDORF

Sonntag, 19. März, 10.30 Uhr
3. Fastensonntag
Eucharistiefeier
Dreissigster: Elsa Christ-Fluri.

Mittwoch, 22. März, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Samstag, 25. März, 12.00 Uhr
Suppentag zugunsten Fastenopferprojekt
im Pfarreiheim.

Sonntag, 26. März, 09.00 Uhr
4. Fastensonntag
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Vorbereitungs-GD Erstkommunion

Mittwoch, 29. März, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Donnerstag, 30. März, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier in der Kapelle

WELSCHENROHR | GÄNSBRUNNEN

Samstag, 18. März
10.15 Uhr, Eucharistiefeier in Gänsbrunnen
der St.-Josefs-Bruderschaft Solothurn, mitgestaltet vom Jodlerclub Althüsli aus Selzach

12.00 Uhr, Suppentag zugunsten Fastenopferprojekt
im Schulhaus Welschenrohr.

Donnerstag, 23. März, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 26. März, 10.30 Uhr
4. Fastensonntag
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Dienstag, 28. März, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier am Marienaltar

Donnerstag, 30. März, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 1. April, 18.15 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier

Mitteilungen

Aus dem Pastoralleben

Fasten

In allen Kulturen gibt es Traditionen des Fastens. Gerade in der heutigen Zeit wird das Fasten aus unterschiedlichen Gründen bei vielen immer beliebter. Das Fasten hat verschiedene Dimensionen, neben der gesundheitlichen auch eine spirituelle oder eine sozialpolitische.
Die reinigende Wirkung einer Entschlackungskur kann Motivation sein. Es gibt viele Studien, welche die gesundheitsfördernde Eigenschaft vom Heilfasten bestätigen. Manch einer hat es vielleicht schon einmal am eigenen Leib erlebt. Es macht nicht nur etwas mit dem Körper, das Fasten hat zudem einen psychologischen Effekt. Es reinigt sozusagen nicht nur den Körper sondern auch den Geist.
Die spirituelle Dimension besteht nicht so sehr im religiösen Pflichtbewusstsein, vielmehr in der damit implizierten Gottesbeziehung, die gepflegt wird. Der religiöse Mensch nimmt sich bewusst Zeit für seinen Gott, stellt sich vor ihn und sehnt sich nach ihm. Wie im Gebet so ist im Fasten das spirituelle Ziel die Gottesbegegnung. Im bewussten Verzichten in der Fastenzeit kann ein Raum entstehen für Neues. Es kann ein Raum entstehen, der sonst durch die Hektik, unsere Gewohnheiten und Betriebsamkeit des Alltags überdeckt wird. Ein Ort der Stille, ein Ort der Gottesbegegnung in uns, der geöffnet wird, durch unseren bewussten Entscheid, mehr Zeit für uns selbst und für Gott zu nehmen und einfach einmal innezuhalten.
Die sozial-politische Dimension besteht im Fasten darin, dass man auf gesellschaftliche Ungerechtigkeiten hinweisen kann beziehungsweise einen unverhältnismässigen Konsum hinterfragen kann.
Fasten muss sich nicht primär auf die Nahrungszunahme beschränken, sondern kann auch andere «Suchtgefahren» wie einen ungesunden Umgang mit sozialen Medien oder Verhaltensweisen umfassen. So kann die Fastenzeit ein Anreiz sein, sich für einen bestimmten Zeitraum etwas vorzunehmen und auszuprobieren. Durch die zeitliche Begrenzung sinkt die Hemmschwelle anzufangen und das Frustpotenzial, da man dadurch ein realistisches Ziel vor Augen hat. Allen, die sich in der Fastenzeit bewusst dafür entscheiden auf etwas zu verzichten, wünsche ich gutes Gelingen und eine spannende Erfahrung.
Pastoralassistent Fabian Schäuble

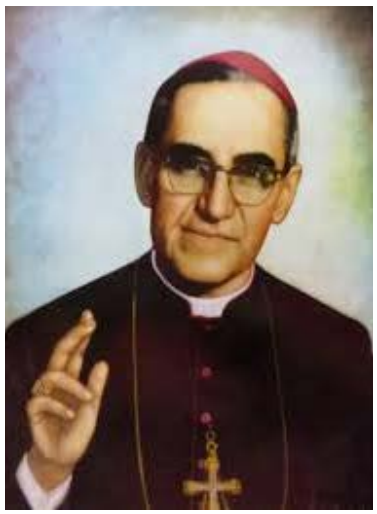
Oscar Romero

Am 24. März 1980 wurde der damalige Bischof von El Salvador, Oscar Romero, von Soldaten der Militärdiktatur beim Zelebrieren der Messe erschossen. Zu seinen Lebzeiten setzte sich Oscar Romero ein für die Armen und Unterdrückten der Gesellschaft. Die Theologie der Befreiung wurde von der Militärdiktatur, welche die eigene Bevölkerung brutal unterdrückte, als Bedrohung gesehen.
Oskar Romero predigte und sprach von einem Gott, der sich radikal auf die Seite der Menschen stellt, besonders für die Unterdrückten und Leidenden.

In seinen drei Hirtenbriefen sagte er, die kirchliche Botschaft sei religiös, aber aus ihrem Mandat

ergeben sich «Auftrag, Licht und Kraft, um der menschlichen Gemeinschaft zum Aufbau und zur Festigung nach göttlichem Gesetz behilflich zu sein.» Es sei genuiner Auftrag der Kirche, die Gemeinden zu stützen und solche aufzubauen. Weil das Wort Gottes konkrete Postulate enthält, soll es nicht nur gesprochen, sondern auch gelebt werden. Daraus könne insbesondere ein politisches Engagement entstehen. Die Kirche schliesst Gewalt aus, denn sie hält sie für «unchristlich», «unevangelisch», unwirksam und mit der Würde des Volkes nicht vereinbar. Nach seinem Tod entbrannte in Salvador ein mehrjähriger Bürgerkrieg. Den Verantwortlichen der Ermordung wurde 1992 in einem umstrittenen Urteil Amnesty gewährt. Oscar Romero setzte sich mit seinem ganzen Leben gegen Ungerechtigkeit und willkürliche Machtmissbrauch ein und wurde so zum Märtyrer.
Am 23. Mai 2015 sprach Papst Franziskus Óscar Romero in San Salvador selig.

Geboren:	15. August 1917, Ciudad Barrios, El Salvador
Ermordet:	24. März 1980, San Salvador, El Salvador
Ausbildung:	Päpstliche Universität Gregoriana



Voranzeige

Mittwoch, 05. April 2017
Beichtgelegenheit/ Versöhnungs- und Bussgottesdienst

Vor Ostern bieten wir im Pastoralraum die Möglichkeit zur Beichtgelegenheit. Pfarrer Eugen Franz wird während ca. einer Stunden in der Kirche Herbetswil zur Beichtgelegenheit oder einem persönlichen Gespräch zur Verfügung stehen.
Anschliessend wird Pfarrer Franz einen Versöhnungs- und Bussgottesdienst, ebenfalls in der Kirche Herbetswil, gestalten. Die genauen Zeiten für die Beichtgelegenheit und den Versöhnungs- und Bussgottesdienst werden im nächsten «Kirchenblatt» unter «Gottesdienste» publiziert.

Frühlingserwachen

Astronomisch gesehen beginnt der Frühling dieses Jahr am 20. März, genau genommen um 11.28 Uhr. Frühlingsboten künden sich allerdings schon länger an und ebenso die Sehnsucht nach dem Frühling!
Wer aufmerksam um sich schaut, entdeckt die Frühlingsboten all überall: In den Gärten spriessen die Schneeglöcklein, ebenso die Märzenglöcklein. Auch die Primeln sind wie bunte Farbtupfer in die Gärten gesetzt. Wenn wir den Blick über die Wiesen und Felder schweifen lassen, sehen wir, wie die Brauntöne zusehends weichen, zartes Grün spriesst hervor. Und jeden Tag schaue ich in die noch kahlen Wälder, ob nicht schon ein zarter Hauch Grün über den Bäumen liegt.

Am Morgen fällt das Aufstehen nun auch wieder einfacher, die Vögel zwitschern uns in den neuen Tag, der Tag bricht schon viel früher an. Kurz noch gibt es einen «Rückschlag», wenn Ende März mit der Sommerzeit die Uhr um eine Stunde vorgestellt wird und damit die Dunkelheit am Morgen wieder länger dauert. Doch auch diese Nacht kann nicht bleiben, das Licht ist stärker!
Die ganze Natur kündet von Leben, von neuem, erwachendem Leben und unsere Sinne sind offen, um diese Lebensfülle aufzunehmen, auszukosten, sich daran zu erfreuen und zu beglücken. In allen Facetten spüren wir, welche Kraft dem Leben doch innewohnt.
Die Kraft des Frühlings berührt mich jedes Jahr neu und öffnet mein Herz auch für das Geheimnis von Ostern, gibt mir Zeichen der Hoffnung. Noch sind wir aber in den Tagen der Fastenzeit, noch stehen uns die bedrängenden Tage der Karwoche bevor. Diesen Tagen dürfen wir nicht ausweichen, sie vergegenwärtigen auch eine nicht zu leugnende Macht im Leben. Doch in einer unvergleichbar absoluten Kraft bricht aus dem Tod das Leben hervor, das erlöste und endgültige Leben, das Gott uns in der Auferstehung seines Sohnes verheisst.
Diese Lebensfülle, die wir erfahren dürfen in den Boten des Frühlings und noch viel mehr in den nahen Tagen des Osterfestes möge uns stärken, damit wir uns immer neu den Mächten des Todes entgegen stellen!
Edith Rey Kühntopf

Kollekten

Samstag/Sonntag, 18./19. März
KIRAN

Das KIRAN Village bei Varanasi/ Benares (Nordindien) bietet Kindern und Jugendlichen mit Behinderung ein umfassendes und den individuellen Bedürfnissen angepasstes Angebot an Ausbildung und Betreuung. Ein Grossteil der mittlerweile fast 400 Kinder und Jugendlichen ist von körperlichen, geistigen oder mehrfachen Behinderungen betroffen, etwa aufgrund von zerebralen Bewegungsstörungen, Kinderlähmung, Rachitis oder Tuberkulose.
KIRAN heisst auf Hindi «Sonnenstrahl», und so soll das 1990 gegründete KIRAN Village ein Sonnenstrahl für Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kaste, Religion oder Sprache sein – eine hoffnungsvolle interreligiöse und interkulturelle Institution.

Samstag/Sonntag, 25./26. März
ACAT Schweiz

Die Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter (ACAT) ist eine Menschenrechtsorganisation, die zum Ziel hat, Folter und Todesstrafe weltweit und vollständig abzuschaffen. Sie setzt sich für Gefolterte und zum Tod Verurteilte ein – unabhängig von deren Ideologie, Religion, Ethnie oder anderen Eigenschaften und ungeachtet ihrer angeblichen oder tatsächlichen Straftat.
Lynchjustiz ist in Togo keine Ausnahme, sondern Alltag. In Zusammenarbeit mit ACAT-Togo berichtet ACAT-Schweiz in der Karfreitagkampagne darüber und ruft zum Handeln auf.
Zum Karfreitag richtet ACAT-Schweiz ihr Augenmerk auf die Praxis der Lynchjustiz in Togo. Mit einer Petition fordern wir die Behörden auf, sich entschieden gegen dieses Phänomen zu engagieren, darüber zu informieren und der zunehmenden Gewalteskalation im Land mit rechtsstaatlichen Mitteln zu begegnen.

Laupersdorf

Pfarreisekretariat | Annelies Walser-Imfeld ist jeden ersten Donnerstag im Monat zwischen 8.00–10.00 Uhr im Pfarrhaus zu erreichen | sekretariat-la@prduennernthal.ch
In der übrigen Zeit ist sie privat unter Tel. 062 391 01 88 erreichbar.
Sakristan | Patrick Meister | Haldenweg 318 | 4712 Laupersdorf | Tel. 079 329 28 60

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Besuch kommt!
Der Pfarreirat und ihre Helfer werden auch dieses Jahr unsere alleinstehenden über 70-jährigen Pfarreiangehörigen besuchen und ihnen einen Ostergruss bringen.

Voranzeige
Samstag, 8. April
Palmenstangenbinden um 9 Uhr im Jugendraum.
Spaghettiplausch ab 11.30 Uhr im Pfarreisaal.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 18. März, 18.30 Uhr
Jahrzeit: Willibald Schaad-Meier; Arthur Kupper-Schäublin; Martha und Josef Büttler-Wahlen; Fritz Ryf-Probst; Josef und Anna Eggenschwiler-Bussmann; Albin und Agnes Probst-Marbet; Elisabeth Rohn, Höngen; Josef Schmid-Kahr; Gerold und Liseli Brunner-Meister; Franz Bussmann-Roth.
Gedächtnis: Gottfried und Ruth Eggenschwiler-Dietschi und Söhne Stefan und Paul; Josef Fluri-Schaad; Elisabeth Schaad-Schärmeli; Werner Jeger-Schaad; Willy Brunner; Arnold und Elsa Boner-Gasser; Emilie, Xaver, und Töchter Gertrud und Elisabeth Schaad; Ruth Schaad-Gasser, Elsa und Arnold Boner-Gasser; Gregor Müller-Schaad; Margrith und Theodor Walser-Schweingruber; Max Probst-Fluri.

Kinderfeier

Die nächste Kinderfeier «Fiire mit de Chliine» findet am 26. März um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche statt.
In dieser kurzen, kindergerechten Feier widmen wir uns dem Thema Ostern.
Das Vorbereitungsteam freut sich auf viele kleine und grosse Besucher.

Foto von der Kinderfeier mit dem Thema «Aschermittwoch».

Aedermannsdorf

Pfarreisekretariat | Andrea Eggenschwiler | sekretariat-ae@prduennernthal.ch
Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 15 40 **| Bürozeiten |** MI 9.30–10.30 Uhr
sonst privat | Sandackerstrasse 236 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 530 26 59
Sakristane | Vogt Hugo | Leiackerstrasse 250 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 11 38
Monika Wyden | Gässli 15 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 530 31 68

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Osterkerzen
Die Heimosterkerze kann zum Selbstkostenpreis von Fr. 12.– entweder im Dorfladen oder nach den Wochenendgottesdiensten im Fond der Kirche bezogen werden. Jeweils mittwochs kann die Osterkerze im Pfarreisekretariat zu den Büroöffnungszeiten gekauft werden.

Risottoessen
Samstag, 1. April, ab 11.30 Uhr
Die Pfarreigruppe lädt uns herzlich zum Risottoessen zugunsten des Fastenopferprojekts in die Turnhalle ein.

Voranzeige
Palmenbinden für Sunntigsfiirkinder und Jugendclub
Mittwoch, 5. April
Alle Sunntigsfiirkinder sind um 13.30 Uhr mit ihren Eltern herzlich zum Palmenbinden im Foyer des Untergeschosses der Kirche eingeladen. Mitzubringen sind Baumschere, Handschuhe, Äpfel oder Orangen. Palmenblätter, Bänder und Stangen stellen wir zur Verfügung.
Die Ministranten und der Jugendclub treffen sich um **14.00 Uhr** zum Binden der grossen Palme und der Palmzweige.

Glauben und Leben

Taufe
Am Sonntag, 5. März wurde getauft und in die Gemeinschaft unserer Kirche aufgenommen: Mila Bolliger, Tochter von Janine und Björn Bolliger. Wir wünschen den Eltern viel Freude mit Mila und ihrer Schwester Lara und alles Gute und den Segen Gottes auf ihrem Lebensweg.

Wie schön ist es, wenn das Licht der Sonne und das Wasser der Erde sich im Regenbogen vereinen. Im Regenbogen, der den Himmel mit der Erde verbindet. Wie schön ist es, wenn das Licht des Glaubens und das Wasser des Lebens sich in der Taufe vereinen. In der Taufe, die dich mit Gott verbindet.
Irmgard Erath

Wir beten für unsere Verstorbenen

Mittwoch, 22. März, 09.00 Uhr
Jahrzeit: Emilie und Max Christ-Studer; Jean-Louis Christ-Ruch; Hedwig und Arnold Eggenschwiler-Eggenschwiler und ihren Sohn Franz; Elisabeth und Georg Eggenschwiler-Ueberall.

Gedächtnis: Theres Eggenschwiler; Otto Bobst; Adolf Zemp-Husistein; Margrit Perren-Eggenschwiler; Ella und Josef Bobst-Schaad; Martha und Bernhard Otter-Knutti und ihre Tochter Elsa.

Mittwoch, 29. März, 09.00 Uhr
Jahrzeit: Erwin Vogt-Eggenschwiler; Ida und Walter Roth-Eggenschwiler und ihre Tochter Erna; Anna und Eduard Eggenschwiler-Meister.

Gedächtnis: Theres Eggenschwiler; Angela Hänggi-Bieli; Margrit Perren-Eggenschwiler, gestiftet von der Pfarreigruppe; Delphine und Paul Bieli-Tramontin.

Sonntag, 2. April, 09.00 Uhr
Gedächtnis: Paul Eggenschwiler-Bieli; Alma Eggenschwiler-Allemann.

Herbetswil

Pfarreisekretariat | Daniela Iseli | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 19 50
sekretariat-he@prduennernthal.ch **| Bürozeit |** MO 13.30 – 15.30 Uhr
sonst privat | Kirchenfeldstrasse 307 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 31 21
Sakristaninnen | Susan Allemann | Neuackerstrasse 61 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 21 67
Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 18 52
Stellvertretung | Bernadette Huber | Moosstrasse 79 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 18 42

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Ich bin berufen

Ich bin berufen,
etwas zu tun oder zu sein,
wofür kein anderer berufen ist.

Ich habe einen Platz
in Gottes Plan,
auf Gottes Erde,
den kein anderer hat.

Ob ich reich oder arm bin,
verachtet oder geehrt
bei den Menschen,
Gott kennt mich
und ruft mich
bei meinem Namen.

John Henry Newman

Voranzeige Palmenbinden
Mittwoch, 5. April, 14.00 Uhr, Werkraum des neuen Schulhauses
Die Ministranten gestalten mit ihrer Leiterin Sonja Meister ihre eigenen Palmbäume. Es sind aber auch alle Interessierten aus dem Dorf herzlich dazu eingeladen. Mitzubringen sind eine Stange, Baumschere, Palmblätter, Orangen, Äpfel, farbige Bänder und Handschuhe.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 19. März, 09.00 Uhr
Jahrzeit: Albert und Rosalia Schindelholz-Kammermann; Othmar Meister-Bur; Albin Meister und Geschwister; Alfred und Julia Fluri-Bläsi.

Gedächtnis: Hugo Uebelhart-Allemann; Klara und Josef Allemann-Meier und Maria Meister; Hildegard und Oskar Hug-Kohler; Anna Meister-Nussbaumer; Kurt Fluriy-Heutschi; Erich Altermatt; Walter Hug-Diemand, Walter Hug-Engel und Erna Hug.

Mittwoch, 22. März, 19.30 Uhr
Jahrzeit: Albert und Adolfine Künzli-Wernig, Marie Künzli und verstorbene Angehörige; Verena Juntunen; Gustav Grütter und seine Gattinnen Anna, geb. Allemann und Anna, geb. Müller; Aline Meier; Otto und Anna Kissling-Diemand.

Gedächtnis: Lilly und Adolf Eggenschwiler-Roth; Lena und Ernst Meister-Altermatt; Christian Altermatt; Elsa und Wigbert Roth-Meier und Fabian Gerber; Verena und Alois Uebelhart-Flück; zu Ehren des hl. Josef.

Sonntag, 2. April, 10.30 Uhr
Jahrzeit: Klara und Helene Meier; Franz und Hedwig Röösli-Fluri; Peter Müller-Hofer; Erwin und Louise Hug-Meier; Walter und Ida Meier-Hug und Kinder.

Gedächtnis: Trudi Meier; Rudolf Fluri-Meier; Manfred Meier-Germann; Werner und Josef Fluri; Jolanda Kunz-Flück.

Matzendorf

Pfarreisekretariat | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennernthal.ch | Tel. 062 394 22 20
Bürozeit | MO 9 – 11 Uhr im Cheminéeraum des Pfarreiheims | Matzendorf
sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 30 50
Sakristaninnen Kirche | Dorli Ackermann-Fluri
Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 17 72
Marianne Schaller-Fluri | Breitrütti 1 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 21 78
Sakristanin Kapelle | Maria Schindelholz-Zemp
Neumatt 2 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 13 16

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Mir träffe eus
Montag, 20. März, 13.30 Uhr, im Pfarreiheim
Liebe jass- und spielbegeisterte Frauen und Männer. Wir treffen uns wieder zu unserem beliebten Jass- und Spielnachmittag. Pünktlich um 13.30 Uhr losen wir die erste Jassrunde aus. Wir jassen den Schieber ohne Wys. Die besten drei Jasser/-innen werden um 17.00 Uhr mit einem kleinen Preis belohnt. Es würde uns freuen, wenn auch Nichtjasser bei uns vorbeikämen; Skip-Bo Spieler/-innen sind auch herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag mit Euch. Alle Interessierten sind bei uns herzlich willkommen. Findet an diesem Nachmittag eine Beerdigung statt, fällt unsere Runde aus.

Suppentag
Samstag, 25. März, ab 12.00 Uhr, im Pfarreiheim
Die Dorfbewohner sowie auch auswärtige Gäste sind ab 12.00 Uhr ganz herzlich zum Gulaschsuppenessen ins Pfarreiheim eingeladen. Der Pfarreirat würde sich freuen, möglichst viele Suppenliebhaber begrüssen und bewirten zu dürfen. Im Foyer besteht auch wieder die Möglichkeit, Artikel aus dem Claro-Sortiment zu beziehen. Der Erlös dieses Suppentages wird für das Fastenopferprojekt in Kolumbien gespendet.

Schnäggli-Träff
Mittwoch, 29. März, ab 8.30 bis 10.30 Uhr, im Pfarreiheim 1. Stock
Habt ihr Lust, andere Familien mit Kindern kennenzulernen? Die Kinder nach Herzenslust spielen zu lassen? Bei Kaffee, Sirup und Kuchen zu plaudern? Dann kommt doch auch zum Schnäggli-Träff! Er steht allen Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren offen. Genügend Spielzeuge und Krabbeldecken stehen bereit. Wir freuen uns!
www.frauengemeinschaft-matzendorf.ch

Erstkommunion / Vorbereitungsgottesdienst

Sonntag, 26. März, 09.00 Uhr, Kirche
Im Gottesdienst werden die Kinder, die am Sonntag, 23. April, ihre Erstkommunion feiern dürfen, vorgestellt. Die Erstkommunion steht unter dem Thema «Gott, du bist mein Schatz» statt. In unserer Gemeinde bereiten sich 11 Kinder aus der 2. und 3. Klasse auf ihr grosses Fest vor. Es sind dies: Lejandro Babic, Delia Büttler, Julian Eggenschwiler, Levin Geiser, Jonas Grolimund, Fynn Hug, Pascal Meister, Luana Niggli, Nils Schaller, Celine Thomann und Michel Willi.
Wir wünschen den Erstkommunikanten sowie ihren Betreuerinnen, Caroline Grolimund, Dania Niggli und Marianne Schaller, noch eine interessante Vorbereitungszeit.

Herzliche Einladung zur OFFENEN PROBE des Kirchenchors Matzendorf

Donnerstag, 30. März 2017
um 20.00 Uhr in der Kirche
St. Pankraz Matzendorf

Wir freuen uns über viele interessierte Zuhörer und Zuhörerinnen und auch über solche, die an der Probe aktiv mitmachen möchten.
Neue Sängerinnen und Sänger sind uns stets willkommen. Auch projektbezogenes Mitmachen ist möglich. In der Pause oder nach der Probe beantworten wir gerne Ihre allfälligen Fragen.
Ein herzlicher Willkommensgruss vom Kirchenchor Matzendorf

Bibliothek im Pfarreiheim Matzendorf

Die Bibliothek wird für alle Interessierten am Samstag, 25. März, von 12.15 bis 13.15 Uhr, während des Suppentages, geöffnet sein. Nutzen Sie wieder die Gelegenheit und leihen sich ein Buch aus.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 19. März, 10.30 Uhr, Kirche
Dreissigster: Elsa Christ-Fluri.
Jahrzeit: Greti Enggist-Christ; Margeritha Wyss; Cäsar und Pauline Wyss-Respinger.
Gedächtnis: Iwan Christ-Fluri; Lorenz Gerber-Eichenberger; Roland Schindelholz-Volkowa; Daniel Nick-Brunner; Yvette Meister-Rossé; Engelbert Artho-Flammer; Walter Schindelholz-Schuler; Josef Strähl-Fluri; Adelbert und Rosa Meister-Meister; Paul Bieli-Meister.

Donnerstag, 30. März, 19.30 Uhr, Kirche
Jahrzeit: Oskar Hug-Brunner; Thomas Infanger-Greter; Lina Burkhardt-Wyss; Werner und Rosa Meister-Eichholzer; Rosa Meister-Füeg; Urs Jakob und Marie Meister-Abt.
Jahresgedächtnis: Marcel Hug.
Gedächtnis: Edi Eggenschwiler-Hug, Fritz und Erna Heimann-Borer und alle armen Seelen; Bruno Strähl-Meister, Bertha und Richard Meister-Schmidlin; Oskar Meister-Hug; Emilie und Erwin Meister-Bieli; Urs, Josef, Rita, Anna Fluri und ihre Eltern; Hans Burkhalter; Yvette Meister-Rossé; Josef Strähl-Fluri; Paul Bieli-Meister; Otto Bieli, Anna und Sophie Bieli; Lorenz Gerber-Eichenberger; Elsa und Iwan Christ-Fluri; Karl und Margrith Strähl-Vogt; Ignaz Nussbaumer-Meister.

Welschenrohr | Gänsbrunnen

Pfarreisekretariat | Nicole Schneeberger | Mühlebachstr. 588 | 4716 Welschenrohr
Tel. 032 639 15 23 | sekretariat-we@prduennernthal.ch
Sakristan | Hubert Allemann | Röthlenweg 227 | 4716 Welschenrohr | Tel. 032 639 10 66
Sakristan Gänsbrunnen | Robert Häfeli | Malsenbergstrasse 67 | 4716 Gänsbrunnen
Tel. 079 641 66 25

Mitteilungen

Suppentag im Schulhaus

Samstag, 18. März, 12.00 Uhr
Am Samstag, 18. März 2017 findet in der alten Turnhalle im Schulhaus der Suppentag der katholischen Frauengemeinschaft und des reformierten Frauenvereins Welschenrohr statt. Die traditionelle Erbsensuppe wird morgens mit viel Liebe und Leidenschaft für Sie vorbereitet. Ab 12.00 Uhr ist dann die Schöpfmannschaft bereit und Jung und Alt ist zum gemeinsamen Essen eingeladen. Wir bitten Sie, nach Möglichkeit einen eigenen Suppenteller und Löffel mitzubringen. Ebenfalls werden Getränke, Kaffee und Kuchen zum Kauf angeboten. Mit Ihrer Spende helfen Sie armen, benachteiligten Leuten in der ganzen Welt. Vollumfänglich geht der Erlös in die Projekte «Brot für alle» und «Fastenopfer» (Infos aufgelegt in der Kirche oder auf der Homepage des Pastoralraumes Dünnernthal). En Guete und ein paar gemütliche Stunden in froher Runde!

Gottesdienst in Gänsbrunnen

Samstag, 18. März, 10.15 Uhr
Der Josefstag (19. März) ist ein Hochfest der röm.-kath. Kirche und wird zu Ehren des heiligen Josefs, des Bräutigams der Gottesmutter Maria, begangen. Am Josefi- oder Seppi-Tag feiert Gänsbrunnen auch seinen Kirchenpatron. Dieses Jahr findet jedoch ein ganz besonderer Gottesdienst statt. Unter der Leitung von Alt-Domherr Paul Rutz und musikalischer Mitwirkung des Jodlerclubs Althüsli aus Selzach wird eine «Abschieds»-Feier im Zuge des Zusammenschlusses per 1.1.2017 mit der Kirchgemeinde Welschenrohr zelebriert. Herr Georg Heimann hat mit dem Club die Jodlermesse von Jost Marti einstudiert. Begleitet werden sie an der Orgel von Patrick Fluri. Anschliessend findet ein Apéro mit dem Duett Bärgfriede statt. Alle sind herzlich dazu eingeladen.

Korrigenda

Gottesdienst in Gänsbrunnen
Im letzten «Kirchenblatt» Nr. 2017/6 hat sich leider ein Fehler im Artikel über den Gottesdienst in Gänsbrunnen eingeschlichen. Irrtümlicherweise wurde der Dirigent des Jodlerclubs Althüsli aus Selzach als Jost Marti bezeichnet anstatt richtigerweise als Georg Heimann. Die Jodlermesse ist nicht von Georg Heimann komponiert worden, sondern von Jost Marti.
Entschuldigen Sie bitte unser Versehen!

Verkauf Heimosterkerzen

ab Montag, 3. April 2017
Auch dieses Jahr werden wir wieder gesegnete Heimosterkerzen verkaufen. In der Kirche beim Marienaltar können Sie diese ab Montag, 3. April 2017 für Fr. 10.– pro Stück beziehen. Der Betrag darf in der Kerzenkasse hinterlegt werden. Gerne bringen wir Ihnen auch eine Kerze nach Hause. Bitte melden Sie sich doch beim Sekretariat, Nicole Schneeberger (032 639 15 23) oder beim Sakristanen, Hubert Allemann (032 639 10 66).

Singen vor Palmsonntag

Aufruf zum Singen im Gottesdienst am Samstag vor Palmsonntag, 8. April, um 18.15 Uhr
Gesucht werden Jugendliche ab Oberstufe und Erwachsene, die gerne beim Projekt «Palmsonntag» mitsingen. Zusammen mit den Chormitgliedern werden Gospellieder in Deutsch und Englisch gesungen. Begleitung: E-Piano, Beginn der Proben: Samstag, 25. März 2017.
Bitte meldet euch beim Präsidenten des Kirchenchores,Herrn Heini Allemann, Tel.032 639 12 48.
Musik ist die Sprache,
die wir alle verstehen.
Mach doch auch mit!

Cäcilienchor Welschenrohr

Gönnereinzug
Werte Gönnerinnen und Gönner
Für die Unterstützung im letzten Jahr danken wir unseren Gönnerinnen und Gönnern ganz herzlich.
Der Cäcilienchor Welschenrohr, unter der Leitung von Alina Kohut, durfte im vergangenen Vereinsjahr viele Gottesdienste musikalisch verschönern.
Ausserhalb der Kirche ist der Chor mit einem vielfältigen Liederrepertoire zu hören. Dieses aktive Vereinsleben ist auch dank der Unterstützung der Bevölkerung möglich.
Im April 2017 werden wir uns mit einem Brief bei Ihnen melden mit der Bitte, unseren Chor wiederum mit einem Beitrag zu unterstützen.
Für Ihr Wohlwollen unserem Verein gegenüber sagen wir ganz herzlichen Dank und wünschen Ihnen alles Gute.
Für den Vorstand:
Margrith Ilg

Schriftenstand Kirche

Haben Sie auch schon unseren Schriftenstand in der Kirche näher betrachtet?
Sie finden eine breite Palette von interessanter Literatur, Zeitschriften, Radio-Programme, Ausbildungsmöglichkeiten, Lebenshilfe, Wallfahrtsorte, Aktivitäten und noch vieles mehr. Nehmen Sie sich Zeit und verweilen Sie an unserem Stand. Wir sind bestrebt, diesen attraktiv und aktuell zu halten.
Viel Vergnügen!

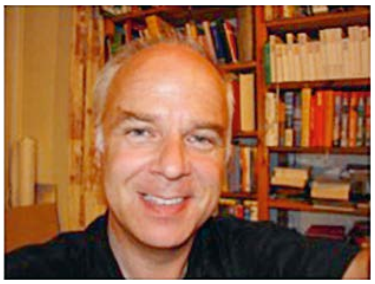
Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 26. März, 10.30 Uhr
Jahresgedächtnis: Emil Uebelhart-Bresciani; Viktor und Margrith Rippstein-Huber;

Samstag, 1. April, 18.15 Uhr
Jahresgedächtnis: Josef Füeg; Fredy Baumann; Richard und Maria Magdalena Flury-Studer; Hermann und Anna Senn-Jäggi; Franz Anton und Hermine Jehle-Allemann und Sohn Theodul.
Gedächtnis: Willy Huber.

Pastoralraumpfarrer | Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Seelsorger | Heinz Bader (Katechet) | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro)
heinz.bader@kath-pfarrei-balsthal.ch
Markus Heil (Diakon) | 062 391 34 20 (Büro) | markus.heil@kath.ch
Daniel Poltera (Katechet) | 062 391 91 88 (Büro) | daniel.poltera@kath-pfarrei-balsthal.ch
Eugen Franz (Kaplan) | 032 492 14 51 (Privat)
Pastoralraumsekretariat | Simon Haefely | 062 391 01 59 (Privat) | simon.haefely@ggs.ch

Nachgefragt



Jürg von Niederhäusern, Ref. Pfarrer in Balsthal

Wo tankst Du auf?
Beim Singen, Musizieren (meist gottesdienstlich), Spazieren – mit meiner Frau und beim Lesen.

Was ist Deine Lieblingsgeschichte in der Bibel?
Ich habe verschiedene Lieblingsgeschichten – mir gefallen besonders die Geschichte/n und Reden von Jesus und im Alten Testament die Psalmen und die Geschichte von Josef – v. a. auch der Schluss, als er seinen Brüdern sagt: «Ihr habt es schlecht gemacht, aber Gott hat es zum Guten gewendet.» nach 1. Mose 50,20.

Was würdest du Jesus gerne Fragen?
Hm, früher hatte ich viele Fragen. Doch, ich denke, wenn ich Ihn sehe, dann gibt es keine Fragen mehr.
Ich stelle mir dies so vor, wie mir schon Mütter erzählt haben: Während der Schwangerschaft waren da viele Fragen und auch Schmerzen. Aber dann, nach der Geburt, war die Freude da und die Schmerzen und Fragen verschwunden.

Auf was kannst du nur schwer verzichten?
Auf die Zeit mit Gott (Bibel + christl. Literatur auch im Internet), mit meiner Frau, meinen (auch Glaubens-)Geschwistern und mit der Musik.

Informationsveranstaltung eines Sprachtreffs

Die Sprache kann als Schlüssel zur Integration bezeichnet werden. Zugewanderten Menschen werden Grundkenntnisse in verschiedenen Deutschkursen vermittelt. Es hat sich aber gezeigt, dass vor allem die Anwendung der Sprache ausserhalb der Kurse für die Festigung zentral ist. Vertreter der katholischen und der reformierten Kirche sowie die Projektleitung des Generationen- und Integrationsprojekts «Wir sind Eins» setzen sich dafür ein, ein Angebot aufzubauen, das genau an diesem Punkt ansetzt.

Mit einem Sprachtreff soll ab Mai 2017 einmal wöchentlich ein niederschwelliger Sprachtreff im katholischen Pfarreiheim Balsthal stattfinden. Ziel ist es, in verschiedenen Niveaugruppen Deutschkurse anzubieten, die sich an den Bedürfnissen der Besucher orientieren. Danach kann bei Kaffee und Kuchen der Austausch weitergehen. Um dieses Vorhaben zu realisieren brauchen wir Ihre Hilfe!

Ob regelmässig oder sporadisch, wir brauchen engagierte Menschen die anderen Menschen ihre Zeit schenken möchten. Deshalb laden wir Sie gerne zu einer unverbindlichen Informationsveranstaltung ein am Dienstag, 4. April 2017 von 19.30 Uhr bis 21 Uhr ins Pfarreiheim Balsthal

Für Fragen und Auskünfte stehe ich gerne zur Verfügung.
Markus Heil, Pfarramt Mümliswil 062 391 34 20

Pfarrei Balsthal

Pfarramt | Pfarrer Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90
sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | Dienstag bis Freitag von 9–11 Uhr | Montag und Donnerstag von 14–16 Uhr
Sakristan | Georg Rütti | 062 391 91 86 (Büro) | 079 234 29 28 (Privat)
Stellvertreter: Hans Meier, 062 391 50 14 | **Pfarreiheimreservation |** Pfarramt, 062 391 91 91
Altersheimseelsorge Inseli Balsthal | Heinz Bader | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro)

Gottesdienste

Samstag, 18. März, 17.00 Uhr
Santa Messa italiana

Sonntag, 19. März
3. Fastensonntag
10.15 Uhr, Kommunionfeier
Der Gottesdienst wird vom Saxophonquartett der Konkordia Balsthal musikalisch mitgestaltet.
Kollekte: Fastenopferprojekt Kolumbien.
Anschliessend Risottoessen im Pfarreiheim (siehe Mitteilungen).

11.15 Uhr, Fiire mit de Chliine
(siehe Mitteilungen)
17.00 Uhr, kroatische Messe

Montag, 20. März, 19.00 Uhr
St.-Josefs-Kapelle Klus
Eucharistiefeier (siehe Mitteilungen)

Dienstag, 21. März, 08.00 Uhr
Raum der Stille
stilles Sitzen

Mittwoch, 22. März
Raum der Stille
08.00 Uhr, Morgenlob
17.00 Uhr, Rosenkranzgebet

Donnerstag, 23. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Freitag, 24. März, 10.00 Uhr
Altersheim Inseli
Kommunionfeier

Samstag, 25. März, 17.00 Uhr
Kommunionfeier

Sonntag, 26. März, 10.15 Uhr
4. Fastensonntag
Kommunionfeier
Kollekte: Fastenopferprojekt Kolumbien.

Dienstag, 28. März, 08.00 Uhr
Raum der Stille
stilles Sitzen

Mittwoch, 29. März
Raum der Stille
08.00 Uhr, Morgenlob
18.00 Uhr, Rosenkranzgebet

Donnerstag, 30. März, 09.00 Uhr
Kommunionfeier
Der Gottesdienst wird von Frauen mitgestaltet.
Anschliessend Kaffee und Gipfeli im Pfarreiheim.

Freitag, 31. März, 10.00 Uhr
Altersheim Inseli
reformierter Gottesdienst

Samstag, 1. April
16.30 Uhr, Tauffeier für Débora Ribeiro Da Cunha
18.00 Uhr, Santa Messa italiana

Sonntag, 2. April
5. Fastensonntag
10.15 Uhr, Eucharistiefeier
Kollekte: Fastenopferprojekt Kolumbien.
17.00 Uhr, kroatische Messe

Mitteilungen

JuBla und Ministranten
Casinoabend
Samstag, 18. März, 19.00 Uhr
Pfarreiheim
Ladys und Gentlemen
Wir laden euch herzlich zur legendären Casino-Night ein.
Im Grand Casino Balsthal erwartet jeden Besucher ein unvergesslicher Abend mit spannenden und nervenaufreibenden Casino-Games.
Nach Möglichkeit erscheinen die Ladys im eleganten (Abend-)Kleid und die Gentlemen tragen einen Anzug oder ein Hemd mit Jeans.
Ihr dürft auch Freunde mitnehmen, alle sind herzlich willkommen.
Wir freuen uns auf einen spannenden und lustigen Abend.
Leiter und Leiterinnen von JuBla und Ministranten

Fiire mit de Chliine
Sonntag, 19. März, 11.15 Uhr
Pfarrkirche
Liebe Eltern, liebe Kinder
Wir laden die ganz Kleinen zu einem speziell für sie gestalteten Gottesdienst zum Thema Fastenzeit ein.
Es würde uns freuen, wenn wir viele Eltern mit ihren Kindern

begrüssen dürften.
Anschliessend Risottoessen im Pfarreiheim.
Das Füre-mit-de-Chlüne-Team

KAB
Gedenktag heiliger Josef
Montag, 20. März, 19.00 Uhr
Josefskapelle Klus
Weil der Gedenktag des heiligen Josef (19. März) auf einen Sonntag fällt, feiert die Kirche ihn am Montag.
Wir besuchen gemeinsam den Gottesdienst am Montagabend in der Klus.
Alle sind herzlich eingeladen.
Die Vorstände

KAB/F – Kaffeetreff
Donnerstag, 23. März, 15.00–17.00 Uhr
Café Manu's
Wir treffen uns im Café Manu's zu einer gemütlichen Plauderstunde.
Alle sind herzlich eingeladen.
Der Vorstand

Ökumenische Fastenopferkampagne – Fairtrade-Rosenaktion
Samstag, 25. März, ab 09.00 Uhr
im Dorfkern

Eine Rose macht Freude, viele Rosen machen sehr viel Freude. Darum beteiligen sich die reformierte Kirchgemeinde und unsere Pfarrei am Samstag, 25. März, an der Rosenaktion der ökumenischen Kampagne von *Fastenopfer, Brot für alle* und *Partner sein*.
An über 650 Verkaufsorten in der ganzen Schweiz bieten rund 3000 Freiwillige, darunter auch Jugendliche, Politiker/-innen und Prominente aus der Unterhaltung, Rosen für fünf Franken pro Stück zum Kauf an. Mehrere Tausend Rosen mit dem Gütesiegel für Fairen Handel von Max Havelaar werden bis am Abend verkauft sein. Von der Rosenaktion profitieren auch die Rosenpflückerinnen und -pflücker aus der Farm Oserian in Kenia (www.oserian.com).
Dank der Unterstützung von Coop können die Blumen vergünstigt eingekauft werden und bringen rund eine halbe Million Franken für die Arbeit der drei Werke ein. Der Erlös der Rosenaktion fliesst vollumfänglich in die Projektarbeit von *Brot für alle*, *Fastenopfer* und *Partner sein*.
In Indonesien verschwinden jedes Jahr Hunderte von Quadratkilometern Bauernland und Urwald. Stattdessen wachsen Ölpalmen in Monokulturen, immer wieder mitfinanziert von Schweizer Banken. In der Folge fehlt der Bevölkerung das Land. Unsere ökumenische Kampagne 2017 steht deshalb unter dem Motto «Geld gewonnen, Land zerronnen» und thematisiert den Landraub als Folge der Expansion von Grossplantagen.
Damit die Menschen in den betroffenen Regionen weiterhin in Würde leben können, braucht es sowohl das Engagement der Partnerorganisationen vor Ort als auch Veränderungen im Investitionsverhalten von Grossbanken. Land muss dem Leben dienen und nicht dem Profit, lautet somit die zentrale Aussage der ökumenischen Kampagne.
Mit dem Kauf von Rosen setzen Sie sich für eine gerechtere Welt ein. Sie unterstützen Menschen, ihre eigene Situation aus eigener Kraft und dauerhaft zu verbessern.
Weitere Informationen:
www.sehen-und-handeln.ch/rosen
Der Pfarreirat

Sommerzeit
Bitte beachten Sie, dass ab Sonntag, 26. März, die Sommerzeit beginnt. Die Gottesdienste beginnen am Samstagabend um 18.00 Uhr.
Vom Samstag, 1. April, an finden die Beerdigungsgottesdienste wieder in der Friedhofkirche statt.

Frauengemeinschaft – Kinderkleiderbörse
Samstag, 1. April, 09.30–13.30 Uhr
Pfarreiheim
Bereits zum vierten Mal findet die Kinderkleiderbörse im Pfarreiheim statt.
Angenommen und verkauft werden:
saubere, gut erhaltene, saisongerechte, modische Kinderkleider bis Grösse 176; saisonale Schuhe; Spielsachen; Kinderwagen; Sitzli aller Art; Sportartikel; Umstandsmode usw.
Kundennummern können unter kinderboerse.balsthal@ggs.ch bezogen werden.
Weitere Infos unter:
https://kinderboersebauschtu.jimdo.com
Der Vorstand und die Vorbereitungsgruppe

Reingewinn Fasnachtscafé – Herzlichen Dank!

Am Schmutzigen Donnerstag war wie immer das Fasnachtscafé geöffnet.
Der Reingewinn betrug **Fr. 1250.–** und ist für das neue Missionsprojekt bestimmt.
Wir danken der Missionsgruppe und ihren Helferinnen und Helfern, die mitgeholfen haben beim Organisieren, Dekorieren, Servieren, Abwaschen, Kuchenbacken oder sonst in irgend einer Art und Weise zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben.
Ebenso ein herzliches Dankeschön allen Besucher/-innen, Närrinnen und Narren und der Guggenmusik Büttysuger für ihren Besuch.

Rückblick GV KAB/M
Am 25. Februar durfte der Präsident Hans Meier 22 Personen zur Generalversammlung begrüssen.
Das Protokoll der letzten GV wurde genehmigt, ebenso der Kassa- wie auch der Revisionsbericht.
Im Jahresbericht erwähnte der Präsident nochmals die verschiedenen Aktivitäten, welche unternommen wurden. In einer kurzen Vorschau auf das neue Vereinsjahr machte Hans Meier auf die verschiedenen Anlässe aufmerksam.
Josef Fischer hatte als langjähriges Vorstandsmitglied demissioniert. Der Präsident dankte ihm herzlich für die geleistete Arbeit.
Nach dem geschäftlichen Teil wurde allen ein feines Nachtessen aus Bättigs Küche serviert.

Voranzeige

KAB/F – Generalversammlung
Mittwoch, 5. April, 19.00 Uhr
Pfarreiheim
Bitte reservieren Sie sich dieses Datum. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.
Der Vorstand

Leben und Glauben

Wir freuen uns, dass durch die Taufe in die Gemeinschaft unserer Kirche aufgenommen wird:
am 1. April, **Débora Ribeiro Da Cunha**, Tochter von Pedro Da Cunha und Ana Isabel Ribeiro.
Gott, stärke Débora im Glauben und lass sie eine gute Christin werden. Segne und begleite auch ihre Eltern und Paten.

Gestorben zur Auferstehung mit Christus ist:
am 25. Februar, **Elsa Schnyder-Altermatt**, Fläschackerstrasse 5, im Alter von 91 Jahren.
Gott, lass Frau Schnyder dein Licht schauen und lass sie für immer bei dir wohnen.
Stärke und begleite die Angehörigen in ihrem Leid und lass sie deine Nähe spüren.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 18. März, 17.00 Uhr
Dreissigster: Rosina Meister-Walter; Martin Bader-Häfliger.

Montag, 20. März, 19.00 Uhr in der St. Josefskapelle Klus
Gedächtnis: Josef Fluri-Christen.

Samstag, 25. März, 17.00 Uhr
Dreissigster: Walter Kälin-Ackermann; Peter Brosi-Barfuss.
Gedächtnis: Andrzej Piotrowski; Bruno Meier-Bieli; Richard Allemann-Bähni und Sohn Martin.
Jahrzeit: Adolf und Rosa Dobler-_ Stampfli; Paul und Maria Weisskopf-Eibisberger; Hans und Bertha Büttler-Huber; Walter Büttler-Fluri; Josef Hauser und Eltern Hermann und Katharina Hauser-Thiel; René Strub-Winistörfer; Hans und Margrit Käsermann-Rosser; Beda und Marie Götschi-Ineichen.

Donnerstag, 30. März, 09.00 Uhr
Gedächtnis: Martin Bader-Häfliger (gestiftet von der KAB/M).

Kirchenopfer

Samstag/Sonntag, 11./12. Februar
Kollegium St-Charles, Pruntrut, Fr. 449.50.

Samstag/Sonntag, 18./19. Februar
INTACT, Indien, Fr. 310.75.

Pfarrei Balsthal

Schlusspunkt

Kontrolle für beide

Der Reiche: «Ich möchte dir ja nicht zu nahe treten, aber ist dir klar, dass die Weltbevölkerung in den nächsten zwanzig Jahren um fast fünfzig Prozent wachsen wird? Was willst du dagegen unternehmen?»
Der Arme schaute von seiner Arbeit auf: «Wieso, haben Sie was gegen Kinder? Ich mag Kinder!»
«Ich natürlich auch», gab der Reiche zur Antwort, «aber du weisst, die Rohstoffe der Welt sind begrenzt und reichen nicht aus, wenn die Bevölkerung immer weiter wächst.»
«Aha», sagte der Arme, «es geht also nicht nur um Bevölkerung, sondern auch um Rohstoffe.»
«Genau!» Der Reiche freute sich darüber, dass der Arme verstanden hatte. Aber er hielt in der Arbeit inne und meinte: «Dann brauchen wir also eine Geburtenkontrolle und eine Rohstoffkontrolle.»
«Ja – schön», gab der Reiche verwirrt zur Antwort.
Da sah der Arme den Reichen an und sagte ganz langsam: «Na ja, ich will Ihnen ja nicht zu nahe treten, aber ist Ihnen klar, dass die dreissig Prozent Reichen in der Welt neunzig Prozent der Rohstoffe verbrauchen? Was wollen Sie dagegen tun?»
Willi Hoffsümmer, aus Kurzgeschichten 3, Matthias-Grünewald-Verlag, Mainz

Wir suchen engagierte Frauen und Männer für den

Risottoessen

Sonntag, 19. März, ab 11.15 Uhr
Pfarreiheim

Liebe Pfarreiangehörige
Gerne möchten wir Sie wieder zum traditionellen Risottoessen in der Fastenzeit einladen.
Wie gewohnt können Sie bei uns einen feinen Risotto zu familienfreundlichen Preisen geniessen. Der Erlös geht an das diesjährige **Fastenopferprojekt in Kolumbien**.
Sie können sich vor Ort näher über das Projekt informieren. Zudem zeigen wir Ihnen einen **Kurzfilm**, passend zum Fastenopferthema.
Willkommen am gleichen Tisch!
Der Pfarreirat

Pfarrei Mümliswil

Pfarramt | Diakon Dr. Markus Heil
062 391 34 20 | markus.heil@kath.ch
Dienstag 9–11 Uhr | Mittwoch 9.30–11 Uhr

Gottesdienste

Samstag, 18. März, 18.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Johann Kammermann, Justin Meier-Ackermann, Martin u. Helene Disler-Ackermann, Otto Schwarzenbach-Dobler, Helen Schmid-Haefeli, Alfred u. Lina Haefeli-Saner, Ferdinand u. Marie Kupper-Furrer, Martha Kupper, Hans Kupper, Gustav u. Alice Neuschwander-Büttler.
Gedächtnis: Osvaldo u. Fedora Cerri-Fusi, Johanna Roth-Jeger, Rosmarie Roth, Elisabeth u. Ernst Bloch-Ackermann u. Sohn Bruno Bloch, Gustav Probst-Bloch.

Sonntag, 19. März
3. Fastensonntag
09.30 Uhr, Familiengottesdienst zur Fastenzeit, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
12.00 Uhr, Spaghettiessen im Martinsheim
12.30 Uhr, Taufe von Loris Di Gennaro
Kollekte: Fastenopfer.

Mittwoch, 22. März, 09.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Donnerstag, 23. März, 18.00 Uhr
Kontemplation

Samstag, 25. März, 18.15 Uhr
Verkündigung des Herrn
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Anna u. Werner Tschanz-Christ, Lina u. Benedikt Grolimund-Haefeli u. Sohn Kurt, Theres Grolimund-Walter, Wilhelm Tschanz-Ackermann, Franz Ackermann, Emma Jeker, Hans Fluri-Boner.
Gedächtnis: Willy Meister-Künzli, Hans Bader, Verena Nussbaumer-Raschle, Hans Jaeggi-Walser, Joseph Jeker-Dobler, Risna Meister-Walter vom Jg. 1929.

Sonntag, 26. März, 09.30 Uhr
4. Fastensonntag
Eucharistiefeier
Kollekte: Fastenopfer.

Mittwoch, 29. März, 19.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in der Limmernkapelle
Gedächtnis: Alice Stalder-Bloch, Josef Roth, Beda u. Marie Probst-Nussbaumer u. Sohn Beda, Gustav Probst-Bloch, Adolph u. Pauline Walser-Brunner, Joseph Bloch-Bader.

Pfarreisekretariat | Simon Haefely | Kirchweg 9 | 062 391 34 20 | pfarramtmuemliswil@ggs.ch **| Bürozeiten |** Montag von 14–16 Uhr | Dienstag und Freitag von 9–11 Uhr
Sakristanin | Marianne Saner-Walker | 062 530 07 05
Martinsheim (Reservation) | Silvia Wehrli | Schlössliweg 6 | 062 391 05 65 | 079 516 52 10

Donnerstag, 18.00 Uhr
Kontemplation

Freitag, 31. März, 19.30 Uhr
Frühlingskonzert Guldenthaler Jodler

Samstag, 1. April, 19.15 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Erwin Heim-Probst, Oskar u. Emma Vögeli-Büttler, Ernst Vögeli, Elise Vögeli-Probst, Karl u. Martha Koch-Vögeli.
Gedächtnis: Florian Kammermann-Wudniak.

Sonntag, 2. April,
5. Fastensonntag
09.30 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
12.15 Uhr, Taufe von Fatima Schär
Kollekte: Fastenopfer.

Mitteilungen

Gottesdienstzeit in den Sommermonaten
Mit dem Wechsel von Winterzeit auf Sommerzeit wechselt auch die Zeit des Samstagabendgottesdienstes ab Samstag, 1. April auf 19.15 Uhr.

Familiengottesdienst zum Fastenopferthema «Geld gewonnen, Land zerronnen»
Die Sechstklässler werden uns am 19.3. wie jedes Jahr das Thema der diesjährigen Fastenkampagne näherbringen. Unsere Katechetin Rita Ackermann hat mit ihnen verschiedenes vorbereitet, um uns sowohl unsere Liebe zum Land bewusst zu machen und gleichzeitig die Ratlosigkeit aufzuzeigen, wenn das Land (wie in vielen Regionen der Erde) von grossen Firmen den kleinen Bauern weggenommen wird. Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen.

Nach dem Gottesdienst gehen wir dann (hoffentlich) alle zum Spaghettiessen ins Martinsheim.

Rosenverkauf
Am Samstagmorgen, 25.3., werden wir uns in Mümliswil an der nationalen Fastenopfer-Rosenaktion beteiligen und auf dem Platz vor dem COOP zusammen mit den Schülern Rosen verkaufen.

– ein starkes Zeichen der Nächstenliebe und Solidarität. Dank dem grossen Engagement floss über eine halbe Million Franken in die Projektarbeit.
Das Max Havelaar Gütesiegel steht für fairen Handel mit Kleinproduzenten im Süden und für wirkungsvolle Massnahmen gegen Armut. Die Fairtrade-Rosen stammen aus afrikanischen Blumenfarmen. Sie werden zu einem symbolischen Preis von fünf Franken verkauft.

Spaghetti-Essen

Datum: *19. März 2017*
Zeit: *ab 12.00 Uhr*
Ort: *Martinsheim*

Der Erlös geht zugunsten des Fastenopfers. Auf Ihr Erscheinen und auf ein gemütliches Beisammensein freut sich

Der Kirchgemeinderat

Rückblick Fasnacht Kirchenchor St. Martin

Welch charmante Schar! Die Fasnachtsgruppe aus dem Kirchenchor unterwegs an der Mümliswiler Fasnacht.

Der Kirchenchor freut sich jederzeit über Interessierte und Neugierige an einem Schnupper- und Probesingen (Probetag Montag). Dies darf jederzeit in Anspruch genommen werden. Vielleicht wird ja dann im kommenden Jahr auch die Fasnachtsgruppe grösser.

Präsidentin: Gaby Jeker Tel. 062 530 19 64
Vize-Präsidentin: Rita Ackermann Tel. 062 391 39 23

Pfarrei Ramiswil

Pfarramt | Diakon Dr. Markus Heil | 062 391 34 20 | markus.heil@kath.ch
Pfarreisekretariat | Liliane Lisser-Marti | Passwangstrasse 15 | 4719 Ramiswil
062 391 33 62 | f.lisser@ggs.ch
Sakristanin | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

Gottesdienste

Sonntag, 19. März, 09.30 Uhr
3. Fastensonntag
Kommunionfeier

Kollekte: Stiftung Theodora, Lachen und Träume für unsere Kinder im Spital.

Mittwoch, 22. März, 17.00 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 26. März, 10.45 Uhr
4. Fastensonntag
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
Der Kirchenchor wird die Messe mitgestalten.
Dreissigster: Karl Nussbaumer-Probst.
Jahrzeit: Theo und Anna Nussbaumer-Bieli, Josef und Frieda Christ-Brunner, Adolf und Berta Bieli-Nussbaumer, Roland Lisser, Josef und Anna Maria Lisser-Kammermann,
Gedächtnis: Roman Ackermann, Xaver Ackermann, Hansruedi Eggenschwiler, Barbara und Franz Lisser-Scacchi, Josephine Müller-Kuoni, Zita und Walter Müller-Lack, Rosa und Emil Bieli-Grolimund.

Kollekte: Terre des hommes, Kinderhilfe weltweit.

Mittwoch, 29. März, 17.00 Uhr
Rosenkranz

Mitteilungen

Heimosterkerzen
Machen Sie sich und anderen eine Freude!
In der Kirche können Sie wiederum gesegnete Heimosterkerzen kaufen.
Die Kerzen kosten pro Stück zehn Franken.

Senioren Mümliswil-Ramiswil
Am Dienstag, 21. März, 12.00 Uhr findet im Gasthof Guldenthal der Mittagstisch mit anschliessendem Lotto statt.

Die röm.-kath. Kirchgemeinde Ramiswil sucht per 1. Oktober 2017 eine/-n Pfarreisekretär/-in

Infolge Demission der bisherigen Stelleninhaberin. Wir erwarten eine/-n Nachfolger/-in, die/der Freude an der aktiven Arbeit in unserer Kirchgemeinde hat.

Die Hauptaufgabe beinhaltet das Verfassen des «Kirchenblattes», zu weiteren Aufgaben gehören das Führen einer einfachen Buchhaltung, der Pfarreibücher, Adressverwaltung usw.
Fühlen Sie sich angesprochen? Dann zögern Sie nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen. Gerne erteilen wir nähere Auskünfte.

Pfarreisekretariat
Liliane Lisser-Marti
062 391 33 62 oder

Kirchgemeindepräsident
Roland Nussbaumer-Probst
062 391 02 68.

Holderbank | Langenbruck

Pfarramt | Pfarrer Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner
062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | Dienstag – Freitag von 9 – 11 Uhr und Montag und Donnerstag von 14 – 16 Uhr
Sakristanin | Barbara Bader | 062 390 10 29
Präsidium Kirchgemeinde Holderbank | René Probst, 079 343 24 42
Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck | Christine Roth, 062 390 19 59, h.r.roth@bluewin.ch

Gottesdienste

HOLDERBANK

Sonntag, 26. März, 09.00 Uhr
4. Fastensonntag
Kommunionfeier
Kollekte: Fastenopferprojekt Kolumbien.

Samstag, 1. April, 18.00 Uhr
5. Fastensonntag
Kommunionfeier
Kollekte: Fastenopferprojekt Kolumbien.

LANGENBRUCK

Sonntag, 19. März, 11.15 Uhr
3. Fastensonntag
Kommunionfeier
Kollekte: Fastenopferprojekt Kolumbien.

Sonntag, 2. April, 11.15 Uhr
5. Fastensonntag
Kommunionfeier
Kollekte: Fastenopferprojekt Kolumbien.

Mitteilungen

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Holderbank
Sonntag, 26. März, 09.00 Uhr
Gedächtnis: Sonja Bühler-Bucher.

Samstag, 1. April, 18.00 Uhr
Jahrzeit: Agnes und Franz Xaver Ackermann-Bader.

Langenbruck
Sonntag, 19. März, 11.15 Uhr
Jahrzeit: Bertha und Karl Kamber-Gisiger und Sohn Werner; Werner Kamber-Vögelin; Fanny Renggli und Julie Schmid.

Leben und Glauben

Gestorben zur Auferstehung mit Christus ist:
Holderbank
Am 2. März, **Rosa Bader-Boner,** zuletzt wohnhaft gewesen im Alterszentrum Roggenpark, Oensingen, im Alter von 101 Jahren.
Gott lass Frau Bader dein Licht schauen und lass sie für immer bei dir wohnen.
Stärke und begleite die Angehörigen in ihrem Leid und lass sie deine Nähe spüren.

Aus dem Pfarreileben

Holderbank
Voranzeigen
Suppenessen
Sonntag, 9. April, ca. 11 Uhr
Restaurant Eintracht
Unsere Pfarreiangehörigen und Gäste sind herzlich zum Suppenessen eingeladen.
Der Erlös und sonstige Spenden werden dem Fastenopferprojekt Kolumbien überwiesen.
Der Frauen- und Mütterverein und die Pfarrei freuen sich auf Ihr Erscheinen.
Den Köchinnen und Helferinnen des Müttervereins ein herzliches Dankeschön!

Ostergottesdienst
Sonntag, 16. April, 08.30 Uhr
Pfarrkirche
An Ostern führt der Kirchenchor die St.-Martins-Messe von Anton Krapf (Mümliswil) auf.
Musikalisch begleitet wird der Chor von Peter Bader, Holderbank, und Peter Bader, Mümliswil, (Trompete) und an der Orgel von Artom Maslov.

Holderbank / Langenbruck
Auszeit von Pfarrer Toni Bucher
Der Zweckverband hat Toni Bucher auf seinen Wunsch hin nach 35-jähriger Berufstätigkeit eine Auszeit gewährt. Er ist deshalb vom 11. März bis 2. April 2017 abwesend.

Kirchenopfer

Holderbank
Sonntag, 1. Januar
Verein Friedensdorf Broc, Fr. 211.85.

Samstag, 7. Januar
Epiphanieopfer, Fr. 167.05.

Pastoralraumleiter | Adrian Wicki | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | Tel. 062 398 11 19 | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Leitender Priester | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Pastoralassistenten | Beatrice Emmenegger (Neuendorf) | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | Tel. 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch
Jugendseelsorger | Kuba Beroud | Kirchgasse 24 | Postfach 16 | 4625 Oberbuchsiten | Tel. 076 340 91 96 | jugendseelsorge@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagoge | Simon Spielmann | Kirchgasse 24 | Postfach 16 | 4625 Oberbuchsiten | Tel. 078 758 26 44 | simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch

Novene der göttlichen Barmherzigkeit

Der Hl. Papst Johannes Paul II. widmete seine zweite Enzyklika Dives in Misericordia (1980) der Göttlichen Barmherzigkeit. Die Enzyklika beginnt mit den Worten «Gott der reich an Erbarmen ist …». Ausschlaggebend war Schwester Faustina, die Papst Franziskus in seinem Schreiben zur Einführung des Hl. Jahres der Barmherzigkeit als Apostel der Barmherzigkeit bezeichnete.
Sr. Faustina (Ordensfrau und Mystikerin, geboren 1905 in Polen und im Jahr 2000 durch Papst Johannes Paul II. heiliggesprochen) erhielt in verschiedenen Visionen im Kloster in Warschau einen Auftrag von Jesus, die Göttliche Barmherzigkeit in der Universalkirche bekannt zu machen. Höhepunkt dieser Frömmigkeit ist die Einführung des Hochfestes der göttlichen Barmherzigkeit am ersten Sonntag nach Ostern. Im Tagebuch von Sr. Faustina ist zu lesen: «Ich wünsche, dass meine Barmherzigkeit festlich am ersten Sonntag nach Ostern gefeiert wird. An diesem Tag werden die äussersten Tiefen meiner Barmherzigkeit als Zuflucht für alle geöffnet sein …»
Der Heilige Papst Johannes Paul II. führte den Sonntag nach Ostern als Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit für die ganze Kirche ein. Papst Johannes Paul wurde am gleichnamigen Sonntag im Jahre 2005 heimgeholt. Die Novene zur Göttlichen Barmherzigkeit dient zur Vorbereitung auf das Fest der Göttlichen Barmherzigkeit und beginnt alle Jahre am Karfreitag. Dies jeweils für neun Tage. Die Schwester Faustina empfiehlt an dieser Novene der Göttlichen Barmherzigkeit im Hinblick auf die Verheissung Jesu teilzunehmen: «Im Verlauf dieser Andacht vergebe ich Gnaden aller Art.»

Auf Anregung des Pfarreirates Oberbuchsiten wird die Novene zur Göttlichen Barmherzigkeit in unserem Pastoralraum nun erstmals angeboten. **Die Novene beginnt am Karfreitag, dem 14. April um 19.00 Uhr** in der Marienkirche Oberbuchsiten und endet 9 Tage später am Samstag nach Ostern. **Die genauen Gebetszeiten werden im kommenden «Kirchenblatt» publiziert.** Nähere Infos dazu finden Sie zu gegebener Zeit auch unter www.pastoralraum-gaeu.ch. Wir vom Seelsorgeteam empfehlen die Novene von Herzen. Im Namen des Pfarreirates Oberbuchsiten und in meinem Namen lade ich alle Gläubigen ein, die Novene mitzubeten. Dies ist auch eine gute Gelegenheit, die Anliegen unseres Pastoralraums und die Anliegen der Menschen in Not vor Gott zu bringen. Ich wünsche allen eine schöne Andacht und eine gnadenreiche Fastenzeit.
Dr. Kenneth Ekeugo, leitender Priester

Mitteilungen

Donnerstag, 23. März

Vorstandssitzung Zweckverband

Die Präsidenten der fünf Kirchgemeinden des Pastoralraumes Gäu bilden den Vorstand Zweckverband. Sie treffen sich regelmässig zu Sitzungen. An der nächsten Sitzung in Neuendorf geht es v. a. um die Vorbereitung der Delegiertenversammlung (Rechnung 2016) vom 24. April. Der Vorstand Zweckverband ist aktuell wie folgt zusammengesetzt:
Eduard Jäggi (Härkingen), Präsident
Dominik Studer (Egerkingen), Vizepräsident
Josef Zeltner (Neuendorf)
Hansjörg Schaad (Fulenbach)
Peter Berger (Oberbuchsiten)
Paul Stöckli, Verwalter
Regula Ammann (Schreiberin)

Rückblick Weltgebetstag

Erstmals haben sich die Vorbereitungsgruppen zum Weltgebetstag aus den Pfarreien des Pastoralraumes zusammengetan und haben den Weltgebetstag gemeinsam vorbereitet und an einem Ort gefeiert. So trafen sich am **3. März 38 Personen** im Pfarreisaal in Fulenbach zu einer ökumenisch gestalteten Feier zum Weltgebetstag.

Kb_0717_gaeu_Weltgebetstag(2)
Die **Kollekte** ergab einen stolzen Betrag von **420 Franken**. Mit der Weltgebetstagskollekte werden Projekte im jeweiligen Herkunftsland (2017 Philippinen) der Liturgie unterstützt, z. B. Initiativen zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Frauen und ihren Familien, Initiativen zur Existenzsicherung, Förderung und Erhaltung der Gesundheit von Frauen, Aus- und Weiterbildung von Mädchen und Frauen usw. Die ausgewählten Projekte erhalten für die Dauer eines Jahres finanzielle Unterstützung. Der Weltgebetstag Schweiz beteiligt sich an bereits bestehenden Projekten oder gewährt einen einmaligen Betrag als Starthilfe für ein neues Projekt.
Anschliessend an die Feier waren alle herzlich zum gemütlichen Zusammensein eingeladen.

Neues Projekt der Jugendseelsorge

Am **Mittwoch, 22. März** *ist es soweit und die Jugendseelsorge startet mit dem Projekt «Chillen und/oder spielen». Angesprochen sind alle Jugendlichen der ersten und zweiten Oberstufe in Neuendorf. Wir möchten den Jugendlichen Raum und Zeit schenken sowie ihnen die Möglichkeit bieten, ihre Freizeit gemeinsam zu gestalten.*

Egerkingen

Pfarramt | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Sakristanin | Beatrix von Rohr | Martinstrasse 12 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 12 17 | sekretariat.egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Das Sekretariat im Pfarrhaus ist jeden DO von 08.30–11.00 Uhr besetzt.

Gottesdienste

Sonntag, 19. März, 09.00 Uhr
3. Fastensonntag
Kommunionfeier
Kollekte für die Kinderspitex Nordwestschweiz.

Mittwoch, 22. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis für Zita Kölliker-von Arx (Forum St. Martin); Erwin Bitterli-Werner.

Donnerstag, 23. März, 16.30 Uhr
Schülergottesdienst

Samstag, 25. März, 17.30 Uhr
4. Fastensonntag
Eucharistiefeier
Dreissigster für Paul Wyss.
Erstes Jahresgedächtnis für Maria Grimm-von Arx.
Jahrzeit für Willi und Helene Schürmann-von Rohr; Heinz Schürmann; Iwan Felber-von Rohr; Paul von Arx-Räber; Edmund und Rosa von Arx-Ingold; Peter und Theresia Dietschi-Bobst; Markus Dietschi; Eugen Felber; Max von Arx-Savoia; Carla Wyss-Aklin; Leo und Marie Wagner-von Rohr; Richard Wagner-Studer; Pius Wagner; Marie Wagner; Franz Rudolf von Rohr-Pfaff.
Gedächtnis für Egon Wagner-Füeg; Vinzenz Fischer-Schneider; Jakob von Arx-von Arx; Josef und Alice von Arx-Haller.
Kollekte für das Solothurnische Studentenpatronat.

Mittwoch, 29. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis für Anna Kissling-von Felten; Rosa von Arx-Oeggerli. Anschliessend Mittwochskaffee.

Donnerstag, 30. März, 16.30 Uhr
Schülergottesdienst

Voranzeige

Sonntag, 2. April, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier
Anschliessend Suppenessen im Pfarreiheim

Palmsonntag
Sonntag, 9. April
09.30 Uhr, Palmenweihe
anschliessend Eucharistiefeier und Sunndigsfiir.
19.00 Uhr, Versöhnungsfeier

ALTERSZENTRUM SUNNEPARK
Sonntag, 19. März, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 26. März, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier

Mitteilungen

Sitzung des Kirchgemeinderates
Mittwoch, 29. März, 19.30 Uhr
im Pfarreiheim

Generalversammlung Forum St. Martin
Mittwoch, 22. März, 19.00 Uhr
im Pfarreiheim
Alle Mitglieder sind herzlich zur Teilnahme an der Generalversammlung eingeladen.

Eltern-Kind-Nachmittag
Samstag, 25. März, 14.00 Uhr
im Pfarreiheim
Die Kinder auf dem Weg zur Erstkommunion und ihre Eltern sind zu diesem Nachmittag eingeladen. Mit Spielen, Basteln, Lieder singen und Gemeinschaft pflegen ist dies ein intensiver, erlebnisreicher Nachmittag zur Vorbereitung auf die Erstkommunion. Herzlich willkommen!

Unsere Verstorbenen
Am 25. Februar nahmen wir Abschied von Paul Wyss, geboren am 9. Oktober 1924, gestorben am 22. Februar 2017. Er hat im Alterszentrum Stapfenmatt in Niederbuchsiten gewohnt. Für den Verstorbenen bitten wir: Herr, schenke ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm. Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme und wünschen ihnen Trost, viel Kraft und Gottes Segen.

Tagesfussmarsch Egerkingen-Mariastein
Samstag, 22. April 2017
Wanderung nach Mariastein mit Besuch der Klosterkirche und der Gnadenkapelle.
Start der Wanderung ist am frühen Morgen um 04.30 Uhr bei der St. Martinskirche in Egerkingen. Ankunft ca. 17.00 Uhr in Mariastein. Nach dem Nachtessen gemeinsame Rückfahrt mit Car der Firma Wyss Reisen AG, Boningen. Verpflegung unterwegs und in Mariastein sowie Carfahrt (ca. Fr. 25.–) auf eigene Kosten. Interessierte und marschtüchtige Wanderer sind ganz herzlich eingeladen, an dieser herausfordernden und wohl einzigartigen Wanderung teilzunehmen.

Auskunft und Anmeldung:
Bruno von Arx-Kissling, Bleumattstrasse 5, 4622 Egerkingen
Tel. 079 827 84 83 oder
E-Mail bruno.vonarx@ggs.ch.

Palmen binden

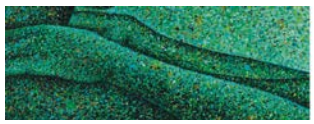
Die Chlausezunft lädt alle Zunftmitglieder und alle Interessierten wie folgt ein:

Samstag, 1. April, Treffpunkt 08.30 Uhr beim Pfarreiheim
Material sammeln im Wald.
Ausrüstung: dem Wetter angepasste Kleidung und Schuhe, Baumschere und evtl. Handschuhe. Rückkehr spätestens 12.00 Uhr.

Mittwoch, 5. April, ab 13.30 Uhr, Pfarreiheim Palmbäume herstellen
Die Erstkommunikanten werden alle einen eigenen Palmbaum herstellen. Alle Ministranten sind eingeladen, an den zwei grossen Palmbäumen mitzuhelfen.

Meditation zum Hungertuch

Wilhelm Bruners, Mönchengladbach



unsere arme bauen eine brücke
über abgründe und schluchten
mutig wandere ich von mir zu dir
im vertrauen dass du mir entgegen
kommst
und meine fremde besiegst

lass uns in jedem atemzuge sagen
ängste dich nicht vor mir
wer soll denn wenn nicht wir
die tränen trocknen und einander
engel sein wenn nacht uns
jeden weg verdunkelt

Pfarramt | Adrian Wicki | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | Tel. 062 398 11 19 | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Sakristanin | Monika Moll-Scherrer | Tel. 062 398 19 80

Gottesdienste

Samstag, 18. März, 17.30 Uhr
3. Fastensonntag
Eucharistiefeier und Firmweggottesdienst in Fulenbach
Die Jugendlichen auf dem Firmweg aus Fulenbach und Härkingen feiern gemeinsam mit allen Gläubigen einen Firmweggottesdienst in der Stephanskirche Fulenbach.

Dienstag, 21. März, 19.00–20.00 Uhr
Bibel-Teilen (im Raum zur Oase)
Eine Stunde am Stromnetz der Bibel. Wir lesen gemeinsam das Evangelium des kommenden Sonntags. Wir lesen, hören und diskutieren miteinander, was es uns heute sagen möchte. Herzlich willkommen.

Mittwoch, 22. März, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet
Das Gebet findet wegen dem Infoabend zur Taizé-Reise in der Kirche beim Marienaltar statt.

Sonntag, 26. März, 10.30 Uhr
4. Fastensonntag
Eucharistiefeier
Kollekte: Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung.
Jahrzeit: Alphons und Rosa Jäggi-Bloch, Bruno Teucher-Jäggi, Alphons Oegerli, Alfons und Marie Oegerli-Jäggi, Pfarrer Kasimir Jäggi.

Dienstag, 28. März, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier

Mittwoch, 29. März, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 2. April, 09.00 Uhr
5. Fastensonntag
Kommunionfeier
Kollekte: Fastenopferprojekt 2017.
Jahrzeit: Armin Hauri-Biedermann, Josef Flury, Rosa Flury-Hossli, Franz Bieri, Julius Bieri, Maria Bieri, Kurt Bieri, Martin Christ, Blanda Burkhardt.

Kollekten

Sonntag, 26. März
Für den Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung
Der «Fonds für Jugend- und Erwachsenenbildung» ist ein Werk unserer Kantonalkirche. Sein Ziel ist die Unterstützung von kirchlichen Projekten und Institutionen im Kanton Solothurn. Aus dem Fonds werden zum Beispiel Beiträge ausgerichtet an einen Freizeitclub für Behinderte, an regionale Bildungsveranstaltungen, Glaubensseminar und Jugendlager.
Mit ihrem Opfer ermöglichen sie die finanzielle Unterstützung von Aktivitäten, die Zeichen einer lebendigen und solidarischen Kirche sind.

Mitteilungen

Mittwoch, 22. März, 19.30 Uhr
Infoabend Taizé-Reise im Raum zur Oase

Eingeladen sind alle Interessierten, v. a. Jugendliche ab 15 und deren Eltern.

Mittwoch, 22. März, 13.30 Uhr
Kreativ durchs Kirchenjahr – Osterkerzenbasteln
Die Kinder der 3. bis 6. Klasse sind herzlich eingeladen zum Osterkerzenbasteln. Jedes Jahr verzieren Kinder ca. 70 Heimosterkerzen, die dann in der Osternacht und an Ostern zugunsten des Kinderhilfswerks Terres des hommes verkauft werden. Das Osterkerzenbasteln wird von Eltern der Erstkommunionkinder organisiert und findet im Pfarrsäli (neben dem Pfarrhaus) statt. Es dürfen alle Kinder unabhängig ihrer religiösen Zugehörigkeit mitmachen.

Freitagssuppe im Pfarrsäli
Jeden Freitag gibt es in der Fastenzeit im Pfarrsäli eine Freitagssuppe mit frischem Brot zum Geniessen. An folgenden Freitagen ab 12.15 Uhr: 17. März / 24. März / 31. März / 7. April. Herzlich willkommen!

Mittwoch 29. März, 14.00 Uhr
Vorbereitung auf die Erstkommunion

Die Erstkommunikanten treffen sich zum vierten Blocknachmittag im Rahmen ihrer Vorbereitung auf die Erstkommunion. Im letzten Block steht das Thema der diesjährigen Erstkommunion «Jesus sagt, ich bin die Tür» im Zentrum. U. a. werden die Kinder die gestalterische Umsetzung des Themas fertigstellen.

Firmweggottesdienst in Fulenbach
Auf dem Firmweg der Pfarreien Fulenbach und Härkingen sind die Jugendlichen gemeinsam mit allen Gläubigen zu einem Gemeindegottesdienst eingeladen. Er findet am **Samstag, den 18. März 2017 um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche in Fulenbach** statt. Zum Firmweggottesdienst sind ausdrücklich alle Gläubigen herzlich willkommen. Es ist eine gute Gelegenheit, gemeinsam mit den jungen Menschen Eucharistie zu feiern.

Rückblick Fasnachtsgottesdienst

Jedes Jahr wieder ein besonderes Erlebnis, der Fasnachtsgottesdienst mit der Zunftmusik Kriegstetten.
Dieses Jahr stand der Gottesdienst unter dem Motto «Glaubens-Check – rettet das christliche Abendland»

Zu Gast war der Leiter des neuen Bundesamtes zur Sicherung Christlicher Werte (BACHRI) Alphons Kirchthurm mit seiner Assistentin Frau Irmgard Frömmler. Dabei kam erstmals der neuentwickelte Glaubensscanner zum Einsatz und die Gottesdienstbesucher wurden stichprobenartig auf allfällige Untugenden «gescannt».

Fulenbach

Pfarramt | Adrian Wicki | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | Tel. 062 926 11 47 | Tel. 076 428 78 05 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Marlys Weibel | Bürozeit DO 8.30–11.00 Uhr | Tel. 062 926 11 47 | sekretariat.fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch
Sakristanin | Madeleine Bitterli | Tel. 062 926 10 35

Gottesdienste

Samstag, 18. März, 17.30 Uhr
3. Fastensonntag
Eucharistiefeier und Firmweggottesdienst
Kollekte: Altersheimseelsorge Thal-Gäu.

Montag, 20. März, 18.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 26. März, 10.30 Uhr
4. Fastensonntag
Ökumenischer Gottesdienst
Kollekte: Fastenopfer.
Anschliessend Suppenzmittag im Pfarrsaal.

Montag, 27. März, 18.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 29. März, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 1. April, 17.30 Uhr
5. Fastensonntag
Eucharistiefeier
Kollekte: Fastenopfer.
Jahrzeiten: Alois und Elsa Haller-Ulrich, Theresia Haller, Alfred und Frieda Dörfliger-Jäggi, Ernst und Marie Jäggi-Flury, Ernst Jäggi, Gerhard Jäggi.

Kollekten

Samstag, 18. März
Zweckverband Altersheimseelsorge Thal-Gäu
Der Zweckverband Altersheimseelsorge Thal-Gäu ist ein Verband von den Kirchgemeinden im Thal und im Gäu, der die Seelsorge in den verschiedenen Betagtenzentren gewährleistet. Dazu wird u. a. jährlich in allen Pfarreien eine Kollekte aufgenommen. Mit Ihrer Gabe unterstützen Sie direkt die Seelsorge an den alten Menschen in den verschiedenen Betagtenzentren im Dekanat Buchsgau. Herzlichen Dank!

26. März und 1. April
Fastenopferprojekt 2017
Die katholischen Pfarreien des Pastoralraumes Gäu unterstützen in diesem Jahr gemeinsam das Landesprogramm Haiti der ökumenischen Fastenopferkampagne zum Thema «lokal handeln für eine bessere Zukunft».

Mitteilungen

Vorbereitung der Erstkommunion im Pfarrsaal
Samstag, 25. März
Am Samstagnachmittag bereiten sich die Erstkommunikanten unter der Leitung von Simon Spielmann gemeinsam mit ihren Eltern auf die Erstkommunion vor. Die visuelle Umsetzung des Themas «Jesus sagt ich bin die Tür» steht dabei im Zentrum.

Firmweggottesdienst
Auf dem Firmweg der Pfarreien Fulenbach und Härkingen sind die Jugendlichen gemeinsam mit allen Gläubigen zu einem Gemeindegottesdienst eingeladen. Er findet am **Samstag, den 18. März 2017, um 17.30 Uhr** in der Pfarrkirche in Fulenbach statt. Zum Firmweggottesdienst sind ausdrücklich alle Gläubigen herzlich willkommen. Es ist eine gute Gelegenheit, gemeinsam mit den jungen Menschen Eucharistie zu feiern.

Rückblick Weltgebetstag
Erstmals haben sich die Vorbereitungsgruppen zum Weltgebetstag aus den Pfarreien des Pastoralraumes zusammengetan und haben den Weltgebetstag gemeinsam vorbereitet und an einem Ort gefeiert. So trafen sich am 3. März ca. 30 bis 40 Personen im Pfarreisaal in Fulenbach zu einer ökumenisch gestalteten Feier zum Weltgebetstag. Weitere Infos dazu finden Sie auf der Pastoralraumseite.

Palmbaumbinden

Treffpunkt: **Samstag, 8. April, ab 09.00 Uhr**
beim Holzschopf an der Boningerstrasse.
Vorhanden sind die Stangen und das Grünzeug.
Mitbringen: *Baumschere, Bänder und weiteres Dekorationsmaterial wie Eier, Orangen, Äpfel usw.*
Ein herzliches Dankeschön an die freiwilligen Helferinnen und Helfer, die jedes Jahr die grosse Vorbereitungsarbeit erledigen und uns allen einen festlichen Palmsonntag ermöglichen.

Suppenzmittag

Im Anschluss an den ökumenischen Gottesdienst (10.30 Uhr) sind Sie am **26. März** *wiederum zum traditionellen* **Suppenzmittag** *in den Pfarreisaal eingeladen. Ein abwechslungsreiches Suppenbuffet lädt zum Geniessen ein. Fürs Dessertbuffet freuen wir uns über Kuchenspenden. Diese können vor dem Gottesdienst im Pfarrsaal abgegeben werden. Herzlichen Dank.*

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | Tel. 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Regula Ammann | Bürozeit DI und DO 9.00–11.00 Uhr | Tel. 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Sonntag, 19. März, 10.30 Uhr
3. Fastensonntag
Kommunionfeier
mitgestaltet vom Pfarreirat
Kollekte: Zweckverband Alters- und Pflegeheimseelsorge Thal-Gäu.

Mittwoch, 22. März, 09.00 Uhr
Kommunionfeier in der St.-Stephans-Kapelle

Donnerstag, 23. März, 18.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 26. März, 09.00 Uhr
4. Fastensonntag
Eucharistiefeier
Kollekte: Die Dargebotene Hand.

Mittwoch, 29. März, 09.00 Uhr
Kommunionfeier

Donnerstag, 30. März
18.30 Uhr, Rosenkranzgebet
19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Samstag, 1. April, 17.30 Uhr
5. Fastensonntag
Kommunionfeier
Kollekte: Fastenopfereinzug.
Jahrzeit: Alfred und Getrud Stöckli-von Arx, Richard Küpfer-Schulthess, Georg Jäggi, Helen und Guido Pfluger, Josef und Amalia Huber-von Arx.

Mitteilungen

Kirchenratssitzung
Die nächste Kirchenratssitzung findet am Dienstag, 21. März 2017, um 20 Uhr im Sitzungszimmer vom Pfarrhaus statt.

Pfarreiratssitzung
Die nächste Pfarreiratssitzung findet am Dienstag, 28. März 2017, um 20 Uhr im Sitzungszimmer vom Pfarrhaus statt.

Jass- und Spielnachmittag der Frauengemeinschaft
Donnerstag, 23. März 2017, um 13.30 Uhr im Panoramasaal
Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Voranzeige

Spaghettiessen zugunsten Fastenopferprojekt
Samstag, 8. April 2017, ab 11.30 Uhr in der Dorfhalle

St.-Stephans-Kapelle

Am 20. März ist Frühlingsanfang. Ab dann werden wir wieder ca. einmal im Monat einen Gottesdienst in der St.-Stephans-Kapelle feiern. Die Daten und Zeiten werden jeweils im «Kirchenblatt» aufgeführt.
Das erste Mal ist dies am Mittwoch, 22. März, um 9.00 Uhr. Wer mitfahren möchte, soll um 8.50 Uhr bei der Kirche sein.

Geld gewonnen. Land zerronnen.

Gottesdienst gestaltet vom Pfarreirat
Sonntag, 19. März, um 10.30 Uhr
An vielen Orten auf der Welt wird den Kleinbauern das Land abgekauft oder gar geraubt und darauf Grossplantagen und Monokulturen angelegt. Die Folge sind Armut, Not und Elend der einheimischen Bevölkerung, Zerstörung des ökologischen Gleichgewichts und damit das Aussterben von einheimischen Pflanzen und Tieren.
Die Bevölkerung leidet unter Armut, Not und Elend.
Die Menschen haben Hunger und Durst nach Leben. Das greift der Pfarreirat auf und gestaltet die Feier zum Thema: **Hunger und Durst nach Leben.**

Geselliger Nachmittag

Mittwoch, 29. März findet der nächste gesellige Nachmittag ab 14.00 Uhr im Panoramasaal statt
Einen frühlingshaften Nachmittag verbringen bei: Kaffee und Kuchen, Lottospielen, gemeinsam singen, viel Zeit zum Plaudern, ein Zvieri und ein Glas Wein geniessen.

Wer zu Hause abgeholt werden möchte, melde sich bei Bernadette von Arx, Tel: 062 398 42 39.
Wir freuen uns auf viele Gäste.
Die Besuchergruppe

Frauengemeinschaft Neuendorf

Gschwelltiabend

Die Frauengemeinschaft Neuendorf trifft sich zu einem einfachen und gemütlichen Nachtessen mit „Gschwellti“, Käse und Salat.

Freitag, 31. März 2017

19.30 Uhr

Im Restaurant Kreuz, Säli

Damit wir alle ein möglichst vielfältiges Käsebuffet geniessen dürfen, bringt jede Person ca. 150 gr. Käse mit.

„Gschwellti“ und Salat werden vom Verein spendiert!

Anmeldungen bis spätestens Dienstag, 28. März 2017:
Unter www.frauengemeinschaft-neuendorf.com, mit dem Talon bei Jacqueline Rippstein, Bünenweg 3, Telefon 062 398 03 39 oder per E-Mail an: ja.rippstein@bluewin.ch .

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit Euch!

Der Vorstand

Oberbuchsiten

Pfarramt | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Barbara Junker-von Arx | Tel. 076 588 89 79 | sekretariat.oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Sonntag, 19. März, 3. Fastensonntag
10.30 Uhr, Familiengottesdienst mit Eucharistiefeier
Mitgestaltung durch die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse und ihrer Katechetin Isabel Berger
Kollekte: Fastenopferprojekte Haiti.
10.30 Uhr, Kleinkindergottesdienst im Pfarrsaal
Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zum Penneessen in den Gemeindesaal eingeladen.

Donnerstag, 23. März
13.30 bis 15.00 Uhr, Versöhnungsweg der Kinder der 4. Klasse
17.00 Uhr, Rosenkranzgebet

Freitag, 24. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Samstag, 25. März, Verkündigung des Herrn, 4. Fastensonntag
17.30 Uhr, Kommunionfeier
Kollekte: Caritas für die Blinden.

Donnerstag, 30. März, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 31. März, 19.00 Uhr
Kreuzwegandacht

Sonntag, 2. April, 5. Fastensonntag
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
Kollekte: Fastenopfereinzug.
12.00 Uhr, Taufe von Sophie Marie Wäfler

Voranzeige

Dienstag, 4. April, 19.00 Uhr
Versöhnungsfeier vor Ostern

Sonntag, 9. April, Palmsonntag
09.30 Uhr, Eucharistiefeier (Besammlung auf dem Gemeindeparkplatz)
09.30 Uhr, Kleinkindergottesdienst im Pfarrsaal

Mitteilungen

Kirchenratsitzung
Der Kirchenrat trifft sich am **Dienstag, 28. März 2017 um 19.30 Uhr** zur Sitzung im Pfarrsaal.

Frauengemeinschaft
Die diesjährige Generalversammlung der Frauengemeinschaft findet gemäss Einladung am **Freitag, 24. März 2017 um 19.00 Uhr** im Pfarreiheim statt.

Taufe
Am **Sonntag, 2. April, 12 Uhr,** wird Sophie Marie Wäfler mit der Taufe in unsere Gemeindschaft aufgenommen. Wir wünschen den Eltern Angelina und Martin Wäfler - wohnhaft in Niederbipp - sowie den Paten und Grosseltern einen unvergesslichen Tauftag und viel Freude mit Sophie Marie.

Jahrzeiten
Sonntag, 19. März, 10.30 Uhr
Arthur Motschi; Armin und Hedi Büttiker-Leist; Werner und Louise Studer-Dürlewanger; Hilda und Arnold Rudolf-Motschi; Norwin Baumgartner.

Probe der Ministranten

Alle Ministranten, die in der Karwoche und an Ostern zum ministrieren eingeteilt sind, treffen sich wie folgt zu den Proben:

Mittwoch, 12. April
13.30 Uhr, Probe für Karfreitag
Berger Louana, Jenny Adriana, Rudolf Thomas, Studer Simone.

14.00 Uhr, Probe für Ostern
Flury Dominic, Nünlist Loris, Rudolf Thomas, Thommen Andrin.

14.30 Uhr, Probe für Osternacht
Berger Julie, Berger Dario, Dobler Melissa, Fürst Jasmin, Kohler Nathalie, Kohler Jeraldine.

Familiengottesdienst mit anschliessendem Penneessen

Gerne laden wir Sie am Sonntag, 19. März 2017, um 10.30 Uhr herzlich zum Familiengottesdienst ein. Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse gestalten diese Feier mit. Im Anschluss lädt der Pfarreirat zum beliebten und immer feinen Penneessen in den Gemeindesaal ein. Wir freuen uns schon heute auf die feine Penne von Teresa Jannone. Ein herzliches Dankeschön an Teresa Jannone und an den Pfarreirat.

Kreuzwegandacht in Oberbuchsiten

Die Kreuzwegandacht war seit dem 13. Jahrhundert ein Teil der traditionellen Praxis der Kirche und wird in der Fastenzeit sehr empfohlen. Die 14 Stationen des Kreuzweges helfen uns über die verschiedenen Phasen des Leidens- und Todesweges Christi zu meditieren und darüber nachzusinnen.
Der Kreuzweg ist durchaus eine Einladung, Jesus auf diesem Weg seines Leidens und Todes zu begleiten. Die Kreuzwegandacht hat früher in allen Pfarreien der Universalkirche am Karfreitag stattgefunden und fast in allen Gemeinden immer noch bis heute. Warum dieser wichtige Bestanteil der Karfreitagsliturgie in vielen Gemeinden in der Schweiz abgeschafft wurde, ist nicht überliefert.
Seit 1964 findet jedes Jahr die Karfreitagskreuzwegandacht am Kolosseum in Rom mit dem Papst als Vorsteher statt, wobei die Beteiligung eine Rekordzahl von Katholiken und Nichtkatholiken, Christen und Mitglieder anderer Religionen verzeichnet.

Auf Initiative des Pfarreirates Oberbuchsiten findet in diesem Jahr **eine Kreuzwegandacht wie folgt statt: Freitag, 31. März um 19.00, Marienkirche Oberbuchsiten.** Dazu sind alle herzlich eingeladen. Die Mutter Kirche empfiehlt allen diese Andacht. Wir danken Gott für diese Gelegenheit auf diese Art und Weise Jesus auf seinem Leidensweg zu begleiten.

Pfarrer Kenneth

Versöhnungsweg mit Erstbeichte der Kinder der 4. Klasse

Am Donnerstag, 23. März 2017 begehen die Kinder der 4. Klasse den Versöhnungsweg mit anschliessendem Beichtgespräch bei Pfarrer Kenneth.
Der Versöhnungsweg wird anschliessend bis zum Palmsonntag in der Marienkirche aufgestellt sein, damit auch wir Gelegenheit haben, uns auf eine andere Art und Weise zu besinnen. Nutzen sie ungeniert den Versöhnungsweg und ein paar besinnliche Minuten…

Oensingen

Pfarramt | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | Tel. 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch
Kath. Pfarramt St. Georg | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:
MO und DI 13.30–16.00 Uhr | DO 10.00–11.30 Uhr | FR 9.00–11.00 Uhr
Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu | MI 10.00–11.00 Uhr | DO 17.00–19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung
Notkrankensalbung | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | Tel. 062 396 11 58
Todesfallmeldungen | Pfarramt | Charles Onuegbu | Tel. 062 396 11 58
Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

Gottesdienste

Samstag, 18. März, 17.30 Uhr
3. Fastensonntag
Vorabendgottesdienst/Wortgottesdienst

Sonntag, 19. März, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier
Opfer: Rumänienhilfe von Urs Flury.

Montag, 20. März, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Dienstag, 21. März, 14.30 Uhr
Seniorennachmittag
im Pfarreiheim.

Mittwoch, 22. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Anna Maria und Wilhelm Berger-Berger.

Donnerstag, 23. März, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Gottlieb Meier-Ruch; Gertrud und Alfred Weber-Meise; Willi Spiegel-Krainer; Margrit und Josef Utz-Schnider; Hulda und Otto Schnyder-Baumgartner und Leo Utz-Christen.

Samstag, 25. März 17.30 Uhr
4. Fastensonntag
Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier

Sonntag, 26. März 10.30 Uhr
Eucharistiefeier
Opfer: Bruder-Klausen-Stiftung.

Montag, 27. März, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Dienstag, 28. März, 19.30 Uhr
Meditation/Stille Messe

Mittwoch, 29. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 30. März, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Vorschau

Samstag, 1. April 17.30 Uhr
5. Fastensonntag
Vorabendgottesdienst/Wortgottesdienst

Sonntag, 2. April 10.30 Uhr
Eucharistiefeier

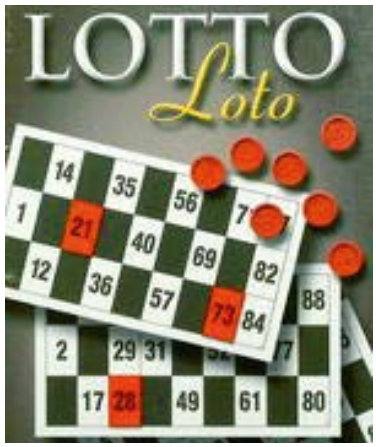
Mitteilungen

Unsere Kollekten

18./19. März 2017: Opfer für die Rumänienhilfe von Urs Flury
Aus Kreisen der Erneuerung ist die Rumänienhilfe von Urs Josef Flury in Spreitenbach hervorgegangen. Seit 1990 helfen er und sein Team mit Spenden und Gütertransporten in die Region Tirgu Mures. Die Not vieler Menschen in Rumänien ist riesig: Arbeitslosigkeit, kleinste Altersrenten, Mangelernährung, schwere Krankheiten führen immer wieder zu tragischen Lebenssituationen.
Die Rumänienhilfe leistet schwergewichtig finanzielle Überlebenshilfe für das Kinderheim und die Armenküche des Franziskanerpaters Paul Bako, für schwerkranke und mittellose Menschen, Witwen und Waisen und junge Menschen in Ausbildung.

25./26. März 2017 Opfer für die Bruder-Klausen-Stiftung
Die Bruder-Klausen-Stiftung ist materieller und geistiger Träger der Wallfahrtsseelsorge in Sachseln/Flüeli-Ranft und der Weitergabe des Erbes von Bruder Klaus.
Die Bruder-Klausen-Stiftung betreut einerseits die Wallfahrer, die an die Lebens- und Wirkstätten sowie an das Grab von Bruder Klaus kommen, und vermittelt andererseits suchenden Menschen die zeitlose Botschaft von Bruder Klaus. Im Dienste dieser Aufgaben trägt die Bruder-Klausen-Stiftung die Löhne für den Bruder-Klausen-Kaplan und weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie finanziert auch die Infrastruktur mit dem Wallfahrtssekretariat und der Wallfahrtskaplanei sowie die Jugendunterkunft Bruder Klaus im Flüeli.
Die Bruder-Klausen-Stiftung ist eine selbstständige kirchliche Stiftung und erhält keine öffentlichen Mittel. Sie finanziert sich aus den Beiträgen der Mitglieder des Bruder-Klausen-Bundes sowie freiwilligen Spenden von Wohltätern. Für die Erfüllung ihrer Aufgaben ist sie auf grosszügige Freunde und Förderer angewiesen.

Seniorennachmittag vom 21. März



Zu diesem Seniorennachmittag sind wiederum alle interessierten Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen. Bei kleinen Vorlesungen, gemeinsamem Gesang und Lottospiel wollen wir einige gemütliche Stunden zusammen verbringen. Mit einem kleinen Zvieri wird der Nachmittag dann abgeschlossen.
Es sind auch «neue Gesichter» herzlich willkommen!

Begegnungsnachmittag der Erstkommunikanten

Am Mittwoch, 22. März, treffen sich um 14.00 Uhr die Erstkommunikanten bei einem ihnen zugeteilten Mami eines Kindes, um Brot zu backen. Um 18.00 Uhr sind dann alle Erstkommunikanten mit ihren Familien zu einer kurzen Andacht in der Kirche eingeladen. Anschliessend werden wir im Pfarreiheim das gebackene Brot teilen und geniessen. Natürlich gibt es auch noch andere Köstlichkeiten dazu.
Wir freuen uns auf einen schönen Tag.
Pfarrer Charles Onuegbu und die Katechetinnen

Opferrapport vom Februar 2017

Zweckverband Alters-und Pflegeheim Seelsorge	*Fr. 159.60*
Collegium St-Charles in Porrentruy	*Fr. 183.95*
Studentenpatronat	*Fr. 173.05*
Verein Friedensdorf Broc	*Fr. 214.20*
Antoniushaus	*Fr. 119.70*

Spielabend mit Pizzaessen

Am Freitag, 24. Februar trafen sich unsere Minis im Pfarreiheim zu einem gemütlichen Abend.
Zuerst wurde ausgiebig gegessen. Jedes durfte nach freier Wahl und so viel ihm bekam, Pizza herstellen und essen.
Anschliessend wurden in kleineren und grösseren Gruppen verschiedene Spiele gespielt. Zum Beispiel Uno, Werwölfe, Monopoli usw.

Zum Abschluss gab es noch feinen Kuchen und auch dieser fand grossen Anklang bei allen Anwesenden.
Es war ein gelungener Anlass, an dem niemand zu kurz kam.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Irene Bobst für ihren tollen Einsatz mit den Minis.
Pfarrei und Kirchgemeinde

Rückblick auf den Weltgebetstag vom 3. März – Erlös der Kollekte

Jeweils am ersten Freitag im März wird weltweit der ökumenische Weltgebetstag gefeiert. Die Liturgietexte wurden dieses Jahr von Philippinas erstellt, sie haben damit auf die Schicksale vieler philippinischer Frauen und Mädchen hingewiesen. Bei uns fand dieses Jahr dieser Anlass in unserer Pfarrkirche statt. Eine stattliche Anzahl Frauen und Männer haben daran teilgenommen.

Die gemeinsame Feier wurde von freiwilligen Helferinnen der reformierten und katholischen Pfarrei mitgestaltet; die Lieder wurden am Piano von Veronika Keller begleitet.
Nach der Begrüssung wurden die Anwesenden mit einer Bild-Dokumentation über die Philippinen und die Anliegen der philippinischen Frauen informiert. Betend und singend wurde dann das WGT-Thema vertieft.
Beim anschliessenden gemütlichen Beisammensein im Pfarreiheim wurden Kaffee und Tee sowie die verschiedenen Dessertspezialitäten (teilweise nach Rezepten aus den Philippinen) sehr genossen.
Die aufgenommene Kollekte ergab den schönen Betrag von Fr. 318.–. Dieser geht an die Projekte der WGT weltweit und speziell nach den Philippinen. Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern.
Ein grosses Dankeschön aber auch dem Vorbereitungsteam.

Offenes Palmenbinden

Diesen schönen Brauch, am Palmsonntag mit Palmen in die Kirche einzuziehen und so Jesus als unseren König zu ehren, wollen wir weiterführen.
Auch dieses Jahr bieten wir allen Interessierten die Möglichkeit an, ihren eigenen Palmenbaum zu gestalten.
Treffpunkt: Samstag, 8. April von 9.00 bis ca. 11.30 Uhr im Pfarreiheim.
Die notwendigen Grundmaterialien wie Stangen, Draht, Buchs und Stechpalmen werden wir besorgen. **Mitzubringen sind Schere, Baumschere, Handschuhe und verschiedenes Dekorationsmaterial.**

Unsere Minis werden ihrerseits ebenfalls wieder kleine Palmenzweige binden.

Todesfälle im Februar

Folgender Pfarreiangehöriger wurde von Gott in die Ewigkeit abgerufen:
Am 22. Februar **Herr Davorin Mlivoncic** *im Alter von 26 Jahren.*
Gott schenke dem Verstorbenen die ewige Ruhe, und die Angehörigen tröste er in ihrem Leid und Abschiedsschmerz.

Pfarreileiterin | Theresia Gehle | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | Tel. 062 393 11 84
Pfarreisekretariat | Beatrice Ingold | Bürozeit DI 9.00 –11.00 Uhr
Pfarramt | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | Tel. 062 393 11 84 | Fax 062 393 07 84 | pfr.kestenholz@bluewin.ch | www.pfarrei-kestenholz.ch

Gottesdienste

Freitag, 17. März, 19.00 Uhr
Bibelabend

Samstag, 18. März, 19.00 Uhr
3. Fastensonntag
Eucharistiefeier
Dreissigster: Maria Meier-Berger.
Jahrzeit: Adelheid Bader-Indergand, Viktor und Gertrud Ingold-Portmann, Bernhard und Elisabeth Ris-Ackermann, Meinrad und Marie Bürgi-Bühlmann, Meinrad Bürgi-Winiger, Annemarie Bürgi-Haller, Rosa Bürgi-von Rohr.

Sonntag, 19. März, 09.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: «miva» Transporthilfe.

Montag, 20. März, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Dienstag, 21. März, 09.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Mittwoch, 22. März, ab 13.00 Uhr
Versöhnungsweg der 4. Klasse in der Pfarrkirche

Samstag, 25. März
4. Fastensonntag
Kein Gottesdienst
Ab 08.30 Uhr, Rosenverkauf vor dem Dörfli
19.00 Uhr, voreucharistischer Gottesdienst der 1. + 2. Klasse im Pfarreiheim

Sonntag, 26. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier mit Beteiligung des Kirchenchores
Kollekte: Schweiz. Katholisches Bibelwerk.

Montag, 27. März, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 29. März, 19.00 Uhr
Versöhnungsfeier der Erstkommunikanten und deren Eltern

Voranzeige

Samstag, 01. April, 19.00 Uhr
5. Fastensonntag
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Nadine von Däniken, Ruth Spiegel, Edmund und Karoline Spiegel-Studer, Ernst und Theresia Berchthold-Büttiker, Eduard und Marie Kaufmann-Niggli.

Sonntag, 02. April, 09.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: Fastenopferprojekt Haiti. Gemeinsamer Einsatz für bessere Ernährung und Einkommen.

Mitteilungen

Versöhnungsweg 4. Klasse
Mittwoch, 22. März, ab 13.00 Uhr
Die Kinder der 4. Klasse sind in der Fastenzeit eingeladen, einen Versöhnungsweg in der Kirche zu gehen. An ausgewählten Stationen werden sich die Schüler und Schülerinnen Fragen zu ihrem Leben in Familie, Schule und Freizeit stellen. Ein Stein – ein Symbol für alles Schwere, Belastende, Traurige, Schwierige, Fehlerhafte … – begleitet sie auf der Rundreise des Versöhnungsweges. Im Anschluss ist in der Sakristei ein persönliches Gespräch mit Pfarrer Fringeli vorgesehen, wo der Stein abgelegt und ein «verwandelter Stein» – Symbol für Vergebung und Neuanfang – mitgenommen wird.

Voreucharistischer Gottesdienst
Samstag, 25. März, 19.00 Uhr
Der voreucharistische Gottesdienst findet für alle Schüler und Schülerinnen der 1. und 2. Klasse statt. Wir treffen uns im Saal des Pfarreiheims und hoffen, viele Schüler und Schülerinnen begrüssen zu dürfen.

Versöhnungsfeier der Erstkomunikanten/-innen und der Eltern
Mittwoch, 29. März, 19.00 Uhr
Die Eltern und die Erstkommunikanten/-innen treffen sich in der Pfarrkirche zur Versöhnungsfeier mit Pfr. Urs Beat Fringeli.

Fastenzeit

Im Schülergottesdienst zu Beginn der Fastenzeit (Aschermittwoch) wurden die Schüler und Schülerinnen auf wesentliche Dinge im Leben sensibilisiert.

Die Fastenzeit lädt ein: die Natur und das Essen zu schätzen (Erde)
Die Fastenzeit lädt ein: Zeit mit Gott verbringen (Bibel)
Die Fastenzeit lädt ein: seine Liebe zu verschenken (Herz)
Die Fastenzeit lädt ein: Beziehungen zu pflegen (Gesichter)

Und was nehmen Sie sich vor?

Rosenaktion am Samstag, 25. März 2017

Unsere Erstkommunikanten/-innen werden am Samstag ab 8.30 Uhr vor dem Dörfli Rosen zugunsten Benachteiligter in unserer Welt verkaufen. Es hat so lange Vorrat.

Rückblick Seniorenfasnacht

Foto Thomas Sorg

Viele Senioren und Seniorinnen sind der Einladung von der KAB zur Fasnacht in die Mehrzweckhalle gefolgt. In der schön geschmückten Halle – Hexenwald – liessen sich die über 70-Jährigen mit Musik und diversen Darbietungen, Lotto, Schnitzelbank und Gesang verwöhnen. Ein kleiner Imbiss wurde liebevoll von KAB-Mitgliedern serviert und bei Guggenmusik klang der bunte Nachmittag fröhlich aus. Unsere Pfarrei dankt einmal mehr der KAB für die tadellose Organisation und wir sagen: Bis zum nächsten Mal!

Rückblick zum Weltgebetstag der Frauen

WGT-Plakat
Die Liturgie zum Weltgebetstag haben Frauen von den Philippinen vorbereitet.

Landkarte
Die Philippinen sind ein Inselstaat mit mehr als 7000 Inseln. Im Land leben 100 Mio. Menschen. Der Archipel wird in drei Grossregionen unterteilt: im Norden Luzon mit der Hauptstadt Manila, in der Mitte Visaya und im Süden Mindanao.

Kreuz
Die Philippinen sind das bevölkerungsreichste katholische Land Asiens. Das Christentum wurde im 16. Jahrhundert von der spanischen Kolonialmacht ins Land gebracht.

Hut
Die Philippinen sind ein Land der Extreme. Auf der einen Seite Naturschönheiten wie Urwälder, Riffe und Weltkulturerbe-Stätten wie die Reisterassen von Banaue. Auf der anderen Seite gibt es zerstörerische Naturgewalten wie Vulkane, Taifune und Überschwemmungen.

Schirm
Auf den Philippinen herrscht ein tropisch feucht-heisses Klima mit 27 Grad Durchschnittstemperatur. Von Juni bis Oktober ist Regenzeit, von November bis Mai Trockenzeit. Durch den globalen Klimawandel werden die Regen- und Trockenzeiten immer extremer.

Obstkorb
Bei dem tropischen Klima gedeihen Früchte wie Mangos, Kokosnüsse und Bananen.

Bibel
Aus der Botschaft der Bibel schöpfen die Filipinas ihre Zuversicht, Hoffnung und Lebensfreude.

Kerze
Die philippinischen Frauen werden «Licht des Heims» genannt. Sie sind oft der Hausvorstand. Damit knüpfen sie an Traditionen der vorkolonialen Zeit an.

Waage
Die Waage steht für Gerechtigkeit als Thema für den Weltgebetstag 2017.

Bei der Kollekte zum Weltgebetstag und vom Wochenende vom 4. und 5. März sind Fr. 563.50 zusammengekommen. Herzlichen Dank. Diesen Betrag werden wir an das Projekt «Philippinen» weiterleiten.

Wolfwil | *www.wallfahrtsort-wolfwil.ch*

Pfarramt | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil | Tel. 062 926 12 43
Pfarreiteam | Pfarreileitung | Pfarrer Urs-Beat Fringeli
Seelsorge | Katechese | Patricia Gisler
Pfarreisekretariat und Pfarrschür-Reservation | Claudia Suter
Bürozeiten DI und DO 9.00–11.00 Uhr | Tel. 062 926 12 43 | kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch
Sakristanin | Agatha Büttler | Buchenrain 5 | Tel. 062 926 25 12

Gottesdienste

Samstag, 18. März, 19.00 Uhr
Wortgottesdienst
Kollekte: Kirchensolidarität Peru.

Sonntag, 19. März, 09.00 Uhr
3. Fastensonntag
Eucharistiefeier

Dienstag, 21. März
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Traugott Kissling-Kölliker, Adolf und Josephine Rauber-Erni, Klara Burger-Niggli.

Samstag, 25. März, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Fastenopfer.
Jahrzeit: Erwin Kölliker, Luisa Mäder, Eduard Rauber-Gerber, Ferdinand Kölliker-Schläfli, Eduard und Marietta Ackermann-Cantoni, Peter und Klara Hügli-Kölliker, Silvan Hügli-Studer, Julia Niggli-Rauber, Thomas Ackermann-Kissling.

Sonntag, 26. März, 09.00 Uhr
4. Fastensonntag und Krankensonntag
Eucharistiefeier
Der Kirchenchor singt Taizé-Lieder. Anschliessend Brotverkauf für das Fastenopferprojekt.

Dienstag, 28. März
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
anschliessend Kaffeetreff.

Samstag, 1. April, 19.00 Uhr
Wortgottesdienst
Kollekte: Fastenopfer.

Sonntag, 2. April, 09.00 Uhr
5. Fastensonntag
Eucharistiefeier

Mitteilungen

Was könnte mir guttun?

Die Fastenzeit, die vorösterliche Zeit lädt uns ein, eingeschliffene Alltagsgewohnheiten zu überdenken, auf lieb gewonnene «Sünden» zu verzichten, zu klären, was Lebensqualität eigentlich ausmacht. Platz schaffen für Veränderungen, neue Perspektiven entwickeln, durch Konsumverzicht Solidarität mit Benachteiligten zeigen.

Was wäre für mich möglich?

Man könnte weniger oder gar nicht mehr rauchen, den Fernseher ausschalten, weniger oder gar nicht Auto fahren, wieder einmal einen Brief schreiben, weniger oder gar kein Fleisch essen, am Abend spazieren gehen, ein Tagebuch schreiben, besser zuhören, Freunde treffen, weniger oder keinen Alkohol trinken, Zeit für sich haben.

Tag der Kranken

Jesus hat immer wieder kranke und leidende Menschen in den Mittelpunkt seines Wirkens gestellt und sie Heil und Erlösung an Leib und Seele erfahren lassen. So wollen wir uns in diesem Gottesdienst ganz besonders mit den Kranken und Leidenden unserer Pfarrei und mit allen anderen verbinden und in unser Gebet einschliessen. Kranke und Leidende sollen immer wieder neu die kraft- und hoffnungsvolle Zusage erhalten: Jesus Christus, der Heiland der Welt ist dir nahe und möchte dein Dunkel erhellen mit seiner liebenden und heilenden Gegenwart! Aber auch wir alle, die wir auf den ersten Blick gesund sind, brauchen immer wieder neu die heilende Nähe Jesu Christi, die uns erst «heil» im ganzheitlichen Sinne werden lässt.
So dürfen wir uns an diesem Tag, jeder Einzelne von uns, salben lassen damit wir heil werden oder bleiben an Leib und Seele.

Krankensalbung

Sie wünschen sich in schwerer Krankheit, vor einer Operation, in seelischer Not das Sakrament der Krankensalbung? Sie kennen einen Menschen, dem dieses Sakrament neue Kraft und Hoffnung schenken könnte? Melden Sie sich bei uns. Unser Pfarrer Urs-Beat Fringeli wird dieses Sakrament jederzeit gerne spenden!

Unser Fastenopferprojekt: Haiti

Gemeinsamer Einsatz für bessere Ernährung und Einkommen

Die Bergdörfer in der Region von Chenot sind sehr abgelegen. Die einzige Strasse befindet sich in einem derart schlechten Zustand, dass sie selbst Geländewagen nicht mehr passieren können. Wenn die Menschen aus der Projektregion ins Tal wollen, beispielsweise um an grösseren Märkten teilzunehmen, müssen sie einen mehrstündigen Fussmarsch auf sich nehmen. Sinnbildlich für die Isolation ist die Abwesenheit staatlicher Strukturen: Für die 30 000 Bewohner/-innen gibt es keine vom Staat organisierte Schule, keine funktionierende Gesundheitsversorgung und keine Förderprojekte für die Landwirtschaft. Mehrere Hundert Familien haben sich mit Unterstützung der Pfarrei zusammengeschlossen. Gemeinsam wollen sie sich für eine bessere Zukunft einsetzen.

Hilfe zur Selbsthilfe

Die Aktivitäten der Organisation konzentrieren sich auf Gesundheit und Landwirtschaft. Bauern und Bäuerinnen werden mitunter gestärkt, durch Wiederaufforstung der massiven Bodenerosion entgegenzuwirken und durch Verbesserungen im Kaffeeanbau die Einkommen zu steigern. Nun ist ein mehrjähriges Projekt zur Ernährungssouveränität evaluiert worden: Etablierte Aktionsfelder werden fortgesetzt, andere eingestellt oder optimiert. Ein Fokus ist die Partizipation der Zielgruppen oder die bessere Ausbildung von Mitgliedern der Partnerorganisation. Das Projekt fördert vielfältige Methoden: organische und nachhaltige Landwirtschaftstechniken wie Produktion von Kompost und organischem Dünger, Bau von Erosionsschutzmassnahmen wie Trockenmauern oder Terrassen. Zudem begleitet es die Menschen beim Aufbau von Spar- und Kreditgruppen. Ihre Mitglieder können bei Ernteausfällen, Hungerperioden oder Todesfällen günstig auf finanzielle Mittel zugreifen. Die Zusammenarbeit in Gruppen fördert aber auch die Nachbarschaftshilfe, etwa bei der Feldarbeit.

Andrea und Yara

Im Gottesdienst vom Sonntag, 4. März, wurden Andrea und Yara verabschiedet. Unsere Dankbarkeit und Wertschätzung haben wir ja bereits im vergangen Pfarrblatt zum Ausdruck gebracht.

Das Seelsorgeteam

Ehrungen im Mittelpunkt der Kirchenchor-GV

Zur 108. Generalversammlung des Kirchenchores traf sich die gut gelaunte Sängerschar am Freitag, 24. Februar 2017 im Restaurant Post. Neben 23 Sängerinnen und Sängern haben sich Dirigent Igor Retnev, Organist Georg Hafner sowie Präses Urs-Beat Fringeli und die Vertreterin der Kirchgemeinde Irene Jäggi Nützi eingefunden. Dem feinen Nachtessen folgte der vom Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr und von Ehrungen geprägte geschäftliche Teil.

Die Statistik zählte 61 Treffen: Proben, Gottesdienste, Konzert oder gesellige Anlässe. Darunter waren einige Highlights zu verzeichnen. Einerseits zählten die Aufführungen der Latin Jazz Mass von Martin Völlinger und der Schöpfungspsalmen von Peter Roth sowie das Adventskonzert mit deutschen Liedern dazu, andererseits der gemeinsame Betrieb des Grosistübli mit der FMG am Dorffest «750 Jahre Wolfwil» oder der beliebte Chrömlistand am Weihnachtsmarkt. Gemütlich war es beim Sommerhock und beim Besuch des Samichlaus. Auch der Ausflug einer grossen Schar Chormitglieder und Freunde des Kirchenchors nach St. Petersburg bleibt unvergesslich.

Unter dem Traktandum Mutationen konnte Zhanna Schibler mit herzlichem Applaus als neues Vereinsmitglied aufgenommen werden. Monika Kropf verlässt nach 7 Jahren den Vorstand. Der Vorstand setzt sich somit für die nächsten zwei Jahre zusammen aus Wally Bur, Susanne Büttiker, Renzo Crudeli, Ingrid Nützi und Delia Baruzzo.

Zwei besonders treue Sängerinnen galt es zu feiern: Ursula Kissling kann auf 55 Jahre Vereinsmitgliedschaft zurückblicken, Ehrenpräsidentin Käthy Kissling bringt es gar auf 60 Jahre. Beide wurden in Gedichtform und mit einem Geschenk geehrt. Ausserdem wurde Dirigent Igor Retnev die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Auch dieses Jahr sind wieder einige Meilensteine geplant. Als erster steht die Aufführung der Missa in G von Franz Schubert am Ostersonntag auf dem Programm. Ebenso wird das traditionelle Konzert am ersten Adventssonntag durchgeführt. Im Herbst findet zudem eine 2-tägige Vereinsreise statt.

Auch wenn der Kirchenchor 26 aktive Vereinsmitglieder zählt, braucht er dringend Verstärkung. Singen ist gesund: Es gibt ein Gemeinschaftsgefühl und der Gesang ist gut für Körper und Geist! Die Proben finden jeweils freitags um 20 Uhr statt. Alle Interessierten sind herzlich zum Mitmachen eingeladen.

Wally Bur

Die Geehrten und das Neumitglied (v.l. Käthy Kissling, Zhanna Schibler, Igor Retnev, Ursula Kissling)

Pastoralassistentin | Monika Poltera-von Arb | Äusserer Erlenweg 4 | 4623 Neuendorf | Tel. 079 682 27 80 | monika.poltera@gmx.ch
Mitarbeitender Priester | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen
Pfarreisekretariat und Sakristanin | Verena Rippstein-Studer | Ringweg 11 | 4626 Niederbuchsiten | Tel. 079 851 35 39 | verena.rippstein@ggs.ch
Reservation Forum St. Nikolaus: Monika von Arx | Tel. 062 530 04 73 | wagi65@ggs.ch

Gottesdienste

Sonntag, 19. März, 10.00 Uhr
3. Fastensonntag
Firmung
Festgottesdienst mit Firmspender Bischofsvikar Arno Stadelmann
Musikalische Gestaltung: Martina Dreier, Gesang, und Shanky Wyser, Piano.
Kollekte: Stiftung Kinderheime Solothurn.
Anschliessend sind alle Gottesdienstbesucher zum Apéro und zu einem Ständeli der Musikgesellschaft ins Forum eingeladen.

Mittwoch, 22. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 23. März, 17.00 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 26. März, 10.30 Uhr
4. Fastensonntag
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Rita und Eugen Schmidt-Bieli.
Kollekte: Lilith – Zentrum für Frauen und Kinder, Oberbuchsiten.

Mittwoch, 29. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gestiftetes Gedächtnis vom Frauen-Treff für Irma Zeltner-Zeltner und Paula von Arx-Bieli.

Donnerstag, 30. März, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 2. April, 10.30 Uhr
5. Fastensonntag
Kommunionfeier mit anschliessendem Spaghettiessen in der Turnhalle
Kollekte: Gemeinsames Fastenopferprojekt in Haiti: «Gemeinsamer Einsatz für bessere Ernährung und Einkommen.»

Mitteilungen

Frauen-Treff: Kaffeechränzli
Dienstag, 21. März, ab 14.00 Uhr
Forum St. Nikolaus
Herzliche Einladung zu einem gemütlichen Nachmittag.
Das Kaffeechränzli-Team

Sitzung Kirchgemeinderat
Donnerstag, 30. März, 19.00 Uhr
Der Kirchgemeinderat trifft sich zur Sitzung im Forum.

Vorschulkindertreff: Osterüberraschung
Mittwoch, 5. April, 14.30 Uhr
Treffpunkt: Waldhütte Buechban
Liebe Kinder, lasst euch überraschen! Wir freuen uns auf einen tollen Nachmittag mit euch bei der Waldhütte Buechban. Der Anlass kostet pro Kind Fr. 3.–
Für eine vereinfachte Organisation bitten wir um **Anmeldung** bis am Mittwoch, 31. März an Daniela Hunkeler, Wolfwilerstrasse 66, 4626 Niederbuchsiten, Telefon 078 622 81 70.
Bis bald!
Euer Voschuki-Team

Palmen selber binden
Seit einigen Jahren ist es in Niederbuchsiten Brauch, dass die Kinder der Sunntigsfiir und weitere Familien und Einzelpersonen für den Palmsonntag Palmen binden. Es besteht auch dieses Jahr die Möglichkeit, unter der Anleitung von Eduard Zeltner eine eigene Stangenpalme oder einen Palmbüschel zu binden. Er steht mit Rat und Tat zur Seite, unterstützt beim Binden der Palmen oder leiht geeignete Werkzeuge aus. Interessierte können sich bei Eduard Zeltner, Telefon 062 393 31 46, melden.

Wir freuen uns auf viele geschmückte Palmen, die am Palmsonntag gesegnet und dann zu Hause aufgestellt werden.

Vorschau Spaghettitag

Sonntag, 2. April
Nach dem Gottesdienst in der Turnhalle serviert der Frauen-Treff Spaghetti. Mit dem Erlös aus dem Mittagessen wird das Fastenopferprojekt unterstützt.

Gedanken zur Firmung vom 19. März

Am Sonntag, 19. März, feiern wir Firmung. Unser Leitsatz für den wichtigen Tag lautet: «Füür und Flamme».

Begeisterung, «Feuer und Flamme sein», Leidenschaft haben für etwas oder für jemanden. Emotionen, die zeigen, dass wir besonders lebendig sind.
Wo wir leidenschaftlich und begeisterungsfähig sind, sind wir lebendig und wirken als das «Werkzeug», wofür wir gedacht sind. (Monika Minder)

Wofür seid ihr Firmlinge denn «Füür und Flamme»?
Fussball, Ballett, Jugi, Reiten, Musik, Aerobic, Ministrieren …

Das Christentum wäre heute nicht so weit, wenn es nicht immer wieder Menschen gegeben hätte und immer wieder gibt, welche «Feuer und Flamme» sind für die Botschaft Jesu – das Leben.
Anhand von wichtigen Menschen in der Geschichte der Christenheit (Franz von Assisi, Bruder Klaus) versuchte ich den Jugendlichen aufzuzeigen, wie «Feuer und Flamme sein» für etwas zu spüren und zu verstehen ist.
Auch in der Bibel finden wir viele Zeichen von Feuer und Flamme: «Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt wie von Feuer; und sie setzten sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt vom Heiligen Geist und fingen an zu predigen in anderen Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.» (Apg 2,3-4)

Unsere Firmlinge:
Berger Melanie, Brunner Julia Anna, Bucher Til, Jäggi Vivien, Schmidt Fabian, Straumann Philipp, Gutzwiller Sina, Mengon Laura, Müller Noah, Schmidt Sascha.

Lasst uns die Firmlinge herzlich in die Gemeinschaft der Pfarrei Niederbuchsiten aufnehmen und ihnen zeigen, dass wir auch als Pfarreigemeinschaft miteinander verbunden sind. Liebe Jugendliche, ich wünsche euch, euren Familien und allen Gästen einen festlichen, frohmachenden Tag!
Katechet Ulrich Flück

Kollekten Januar und Februar

01.01.	Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen	Fr. 303.45
08.01.	Sternsinger-Projekt Missio	Fr. 474.20
10.01.	Beerdigung Irma Zeltner-Zeltner, Stiftung Solodaris, Solothurn	Fr. 1115.50
15.01.	Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	Fr. 89.50
21.01.	Diözesanes Kirchenopfer	Fr. 44.10
29.01.	Regionale Caritas-Stellen, Solothurn	Fr. 155.90
12.02.	Kollegium St-Charles, Pruntrut	Fr. 106.30
18.02.	Solothurnisches Studentenpatronat	Fr. 163.55
20.02.	Beerdigung Paula von Arx Bieli, Antoniushaus, Solothurn	Fr. 898.00
26.02.	Pfarreiarbeit	Fr. 48.20

Herzlichen Dank für jede Spende!

Einsendungen für diese Seite an | Pfarreisekretariat St. Ursen | Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | Tel. 032 623 32 11 | Fax 032 623 32 73 | pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Fiire mit de Chliine

St.-Ursen-Kathedrale
Samstag, 18. März, 16.00 Uhr
Ein ca. halbstündiger Gottesdienst für Kinder von ein bis sechs Jahren mit ihren Eltern, Geschwistern, Grosseltern …
Wir basteln, singen, beten und hören eine Geschichte.
Anschliessend gibt es ein feines Zvieri.

Religionspädagogin Carole Imboden,
Pfarrerin Thala Linder und Team

Männerkongregation Mariae Himmelfahrt Solothurn

Samstag, 25. März,
Mariae Verkündigung
18.00 Uhr, Eucharistiefeier in der Kathedrale
19.15 Uhr, Generalversammlung im Pfarrhaus St. Ursen

Taizé-Abendgebet

Donnerstag, 30. März 2017
in der Kapelle der ref. Stadtkirche
Ökumenisches Team Solothurn und Umgebung.

Wer gerne per Mail erinnert werden möchte:
Mail senden an: s.schreier@gmx.ch
Siehe auch: www.taize-solothurn.ch

Gottesdienste in der Fastenzeit 2017

Krankensalbung
Mittwoch, 15. März, 14.30 Uhr,
in der Jesuitenkirche

Gottesdienst mit der Frauengemeinschaft

St. Marien: **Samstag, 18. März, 18.00 Uhr, anschliessend «Suppentag».**
St. Ursen: **Sonntag, 19. März, 10.00 Uhr und 19.00 Uhr.**

Versöhnungsfeiern zur Vorbereitung auf das Osterfest
St. Ursen: **Mittwoch, 5. April, 14.30 Uhr, in der St.-Ursen-Kathedrale.**
St. Marien: **Mittwoch, 5. April, 19.00 Uhr.**

Palmsonntag
St. Marien: **Samstag, 8. April, 18.00 Uhr, mit Bischof Felix Gmür.**
St. Ursen: **Sonntag, 9. April, 10.00 Uhr, mit Bischof Felix Gmür und Erstkommunionkindern. 19.00 Uhr, mit Bischof Felix Gmür.**

Chrisammesse
Montag, 10. April, 10.45 Uhr,
in der St.-Ursen-Kathedrale,
mit Bischof Felix Gmür und Weihbischof Denis Theurillat.
Zu dieser Feier sind Sie herzlich eingeladen.

Beichtgelegenheiten vor Ostern
St. Ursen: **Mittwoch, 12. April, 17.00 bis 18.30 Uhr. Karfreitag, 14. April, 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr.**
St. Marien: **Nach persönlicher Terminabsprache. Bitte melden Sie sich unter der Telefonnummer 032 622 27 11.**

Dank an die Sternsinger von St. Marien und St. Ursen!

Sternsingen 2017: «Segen bringen, Segen sein»

Missio schreibt:

Liebe Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Missio hat von Euch den Betrag von Fr. 2644.55 zugunsten des Projekts «Wasser für die Turkana» in Kenia und des Solidaritätsfonds «Kinder helfen Kindern» erhalten. Ihr seid damit zu Hoffnungsträgern für viele Kinder und Jugendliche geworden, die mit dem gesammelten Geld wieder Zugang zu Trinkwasser und damit zu einem überlebenswichtigen Element erhalten.
Herzlichen Dank, liebe Sternsingerinnen und Sternsinger und allen, die Euch bei der Vorbereitung und Durchführung unterstützt haben! Euer Engagement ist grossartig. Dafür und für Eure Spende danken wir Euch im Namen der Kinder aus Kenia und vieler Kinder und Jugendlicher aus aller Welt.
In freundschaftlicher Verbundenheit

Martin Brunner-Artho, Direktor
Kathrin Staniul-Stucki, Missio Kinder Jugend

Religionslehrpersonen an der Kantonsschule
Stephan Kaisser | Allmendstrasse 6 | 4514 Lommiswil | Tel. 032 641 32 10 | stephan.kaisser@ksso.ch
Fabio Buchschacher | fabio.buchschacher@ksso.ch | **Andreas Ruoss** | andreas.ruoss@ksso.ch |
Dr. Reto Stampfli | reto.stampfli@ksso.ch | **Jonas Widmer** | jonawi@gmx.ch

Römisch-katholische Fachstelle Religionspädagogik Kanton Solothurn
Obere Sternengasse 7 | 4502 Solothurn | Tel. 032 628 67 13
fachstelle@kath.sofareli.ch | www.sofareli.ch

Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen und Schwangerschaft
Rossmarktplatz 2 | 4500 Solothurn | Tel. 032 622 44 33

Italienerseelsorger | Don Saverio Viola | Rossmarktplatz 5 | 4500 Solothurn | Tel. 032 622 15 17
Spanierseelsorge | Spanier-Mission | Biel | Tel. 032 323 54 08
Kroatenmission | Pater Simun Coric | Reiserstrasse 83 | 4600 Olten | Tel. 062 296 41 00
Portugiesen-Mission | Pater Geraldo Melotti
Zähringerstrasse 25 | 3012 Bern | Tel. 031 533 54 42 | geraldo.melotti@kathbern.ch

Verwaltung der röm.-kath. Kirchgemeinde Solothurn
Roland Rey | Hauptgasse 75 | 4500 Solothurn | Tel. 032 622 19 91 | kg-verwaltung@kath-solothurn.ch
Verwaltung der röm.-kath. Kirchgemeinde St. Niklaus
Roland Rüetschli | Werkhofstrasse 9 | 4500 Solothurn | Tel. 032 626 36 86

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

SOLOTHURN	SAMSTAG	SONNTAG	WERKTAGS
St.-Ursen-Kathedrale*		10.00, 19.00	MI 12.00 Chorgebet, 12.15 Eucharistiefeier
St. Marien**	18.00		
Jesuitenkirche	17.00 *Hl. Messe für die Portugiesen*	9.30 *Hl. Messe für die Italiener*	8.45, ausg. DI und DO MI *jeder erste Mittwoch im Monat, gestaltet von der Frauengemeinschaft* Herz-Jesu-Freitag 18.30 Rosenkranz
Kloster St. Josef	17.30 *Rosenkranz*	17.30 *Rosenkranz*	17.30 *Rosenkranz*
St.-Urban-Kapelle			DO 8.45, *anschliessend Rosenkranz*
Vorstadtkirche			MO 19.00 *Rosenkranz*
Kloster Visitation		8.00	18.00 *Vesper*, 18.30 *Rosenkranz* Ab 08.00 bis 19.00 *Anbetung*, MO 15.00 *Barmherzigkeitsrosenkranz*
Kloster Namen Jesu	19.00 *Vigil, keine hl. Messe*	10.45, 17.00 *Vesper*	DI und FR 19.00
Antoniuskapelle			DI 7.00, 17.30 *Tagsüber Aussetzung; 17.30 Andacht*
Bürgerspital		10.00 *Eucharistiefeier oder Wortgottesdienst mit anschliessender Kommunionfeier*	

***Beichtgelegenheit in der Kathedrale:** Jeden 2. Samstag im Monat, 16.00–17.00 Uhr. ****Beichtgelegenheit St. Marien:** Nach persönlicher Terminabsprache. Anmeldung erbeten unter Tel. 032 622 27 11.

OLTEN	SAMSTAG	SONNTAG	WERKTAGS
St. Martin	18.00	9.30	DI und DO 9.00
St. Marien		11.00	MI 9.00, FR 18.30
Kloster	6.45	8.00, 19.00	MO 18.30 | DI, MI, FR 6.45 | DO 18.30, 11–12 *Anbetung, 11.45 Segensandacht*

2017 | 7
19. MÄRZ – 1. APRIL

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
49. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

ADRESSÄNDERUNGEN
sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten.

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seiten 9–31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien.

gedruckt in der schweiz

AZA
4500 Solothurn

DANIELE SUPINO

«DAS MITGEFÜHL IST EIN WUNDERBARER WERT»

Die 18-jährige Nora Lüthi aus Subingen spielt Tennis, Klavier und liest gerne Fantasybücher. Sie besucht die Kantonsschule Solothurn und hat soeben ihre Maturarbeit zum Thema «Meditation» geschrieben.

Nora, was ist eigentlich «Meditation»?
Meditation ist eine spirituelle Praxis zur Beruhigung der Seele. Die meisten Religionen haben irgendwelche Meditationsformen, alle haben als Ziel die innere Beruhigung.

Was war das Ziel deiner Arbeit?
Ich wollte herausfinden, welche Auswirkungen die Meditation auf Psyche und Körper hat.

Und, hast du etwas herausgefunden?
Nach einem Monat merkte ich noch nicht viel. Aber nach zwei Monaten bemerkte ich erste positive Auswirkungen: Ich konnte besser mit Stress, Prüfungsdruck und Provokationen umgehen.

Wie meditierst du?
Ich benutze die Meditationsform Vipassana. Ich lege das Handy weg, setze mich bequem hin, konzentriere mich auf die Atmung, versuche an nichts zu denken. Wenn Gefühle in mir aufkommen, versuche ich sie, wie von aussen anzuschauen, aber nicht an mich herankommen zu lassen. Nicht immer gelingt es. Wichtig ist die Erkenntnis, dass jede meditative Erfahrung mich weiterbringt. Es gibt also keine Meditation, die nichts bringt.

Was ist der Unterschied zwischen Beten und Meditieren?
Der grösste Unterschied ist, dass Meditieren nicht zwingend religiös sein muss. Ich z. B. habe es nicht aus einem religiösen Grund gemacht. Aber die Meditation hilft mir, neue Seiten von mir kennenzulernen. Mit der Herzensgüte-Meditation habe ich gelernt, anderen Menschen ohne Vorurteile zu begegnen und mich in andere hineinzufühlen. Ich finde, dass das Mitgefühl ein wunderbarer Wert ist!

Würdest du das Meditieren auch anderen Jugendlichen raten?
Unbedingt! Am Anfang rate ich allen, sich bei der Meditation führen zu lassen. Ich kann das Buch mit der CD von Jack Kornfield, «Meditation für Anfänger» empfehlen. Täglich sollte man ungefähr 15 Minuten lang aufwenden. Und sehr wichtig ist: Man soll nicht auf irgendwelche Erlebnisse hoffen oder warten, sondern eine Haltung der Offenheit einnehmen und sich auf Neues einlassen.

Was hast du für Zukunftspläne? Willst du Psychologie studieren?
Nein, nein! Ich möchte gerne Englisch studieren und dann Gymnasiallehrerin werden.

PFADI KANTON SOLOTHURN
Pfadi Kanton Solothurn
PFADI-SCHNUPPERTAG
SAMSTAG, 25. MÄRZ 2017
www.pfadi.org